Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 28 | Mittwoch, 9. Januar 2013 | Nummer 1

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Martina Mami	08445/9289-21	m.mami@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Stadtsparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrzweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Ingrid Hetzler

Mittelschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtsparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw. 112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt
Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a

Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18

Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb)
Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19

St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6

Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53

Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55

Heilpraktikerin Michaela Schaaf,
Riederner Äcker 15, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 92 84

Med. Fußpflege Klaudia Daschner
Riederner Äcker 50a, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 12 04

Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
Ringstr. 3, 85276 Pfaffenhofen Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein letztes Geschenk kurz vor Weihnachten.

Noch kurz vor dem 24.12.12 wurde die Neue Anschlagtafel am Rathausplatz in Gerolsbach angebracht.

Nun mehr können wieder alle Vereine Nachrichten an einem Zentralen örtlichen Punkt bekannt geben.

Ein letztes Geschenk kurz vor Weihnachten *„Frohe Weihnachten“*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2012 war für viele Sportinteressierten ein Jahr voller Highlight, die Fußball Europameisterschaft, die Olympischen Spiele oder die Paralympics in London. Für unsere Gemeinde war das Jahr 2012 auch ein Jahr mit zahlreichen Höhepunkten. Ein paar dieser Ereignisse möchte ich an dieser Stelle noch einmal Revue passieren lassen.

Die neue Zentrale Kläranlage wurde in diesem Jahr fertiggestellt und befindet sich seit einigen Monaten im Probebetrieb. Zwei von 4 Pumpstationen wurden bereits in Betrieb genommen. Natürlich gibt es hier und da noch ein paar Kinderkrankheiten, doch laufen die Anlagen stabil und haben bis dato hervorragende Abwasserwerte. Nach langer Findungs- und Planungszeit neigt sich die Neuordnung der Abwasserreinigung dem Ende zu und man kann getrost sagen, die Entscheidung für dieses Kläranlagenkonzept war die einzig Richtige.

Ein Bauprojekt für unsere Kleinsten wurde Mitte des Jahres auf den Weg gebracht. Der Umbau des Bürgerhauses zur Kinderkrippe und Dank unserer unermüdlichen Rentner wurde das Gebäude bereits entkernt. In enger Verbindung mit dem Umbau des „ehemaligen“ Bürgerhauses, steht der Neubau des Rathauses Gerolsbach. Nur aufgrund der räumlichen Veränderung der Gemeindeverwaltung inklusive Verlagerung des Sitzungssaales, konnten die Kapazitäten genutzt werden. So entsteht ein neues „Kinderzentrum“, mit zwei Kindergärten und einer Kinderkrippe, in zentraler Lage.

Das absolute Highlight in diesem Jahr, war die Fertigstellung des neuen Rathauses. Dieses emotionale Projekt wurde natürlich gebührend an zwei Tagen gefeiert. Die Einweihungsfeier entwickelte sich zu einem riesen Bürgerfest, an dem unser Ministerpräsident Horst Seehofer, sichtlich beeindruckt, einige Stunden mitfeierte. In seiner Ansprache würdigte er die ehrenamtlichen Leistungen mit den Worten ***„Diese Leistung ist einmalig in Bayern“***. Der erste Besuch eines amtierenden Bayerischen Ministerpräsidenten im Gemeindegebiet war somit das „i-Tüpfelchen“ eines gelungenen Bürgerprojektes, *„Ein Rathaus gebaut von Bürgern für Bürger“*.

Natürlich gab es noch zahlreiche weitere Ereignisse, die ich gar nicht alle Aufzählen kann. Doch möchte ich noch ein paar Eckpunkte an dieser Stelle aufzeigen.

- die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wurde durchgeführt
- etliche Kilometer Gemeindesstraßen wurden saniert
- zahlreiche Vereinsfeste mit vielen Besuchern und Freunden fanden statt
- die Änderung des Flächennutzungsplanes und des Baugebietes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen wurde auf den Weg gebracht
- der jahrelange Wunsch eines Skater-Platzes in Gerolsbach ist zwischen Wertstoffhof und Kläranlage realisiert worden
- die Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes ist in Auftrag gegeben worden.
- eine Interkommunale Zusammenarbeit mit den Landkreisgemeinden für die Erstellung eines gemeindeübergreifenden Teilflächennutzungsplanes – Windenergie wurde initiiert

Besonders möchte ich dieses Jahr die Leistungen unserer Gemeindeverwaltung hervorheben, die den Verwaltungsbetrieb, Koordinationsarbeiten beim Neubau des Rathauses und den Umzug der Verwaltung gemeistert haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Vereinsvorständen, sozial engagierten Mitmenschen, meinen Gemeinderatskollegen/innen und meinen tollen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die mich in meiner Arbeit so zahlreich unterstützen herzlich bedanken.

Ich hoffe, dass sich im kommenden Jahr wieder jeder in unseren Dorfgemeinschaften miteinbringt, damit wir verschiedene und Themen, wie beispielsweise

- die Gestaltung der Energiewende – Planung und Erschließung eines Windkraftstandortes
- Geh- und Radwegeneubau
- die Erschließung des neuen Baugebiets „Am Sonnleitenhof“
- Begleitung des Dorfheimneubaues in Alberzell
- Umbau des Bürgerhauses zur Kinderkrippe
- Ferienbetreuung unserer Kinder
- und vieles mehr

anpacken können. Diese neuen Herausforderungen gemeinsam zum Wohl unserer Gemeinde zu gestalten, darauf freue ich mich.

Abschließend möchte ich noch eine kleine passende Redewendung zum Schmunzeln anbringen.

Wenn es Silvester schneit,
ist Neujahr nicht weit.
Wilhelm Busch

Im Namen der Gemeinde Gerolsbach wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen für das neue Jahr 2013 Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Die Organisatorinnen des Weihnachtsmarktes sagen Danke an:

- Herrn Bürgermeister Martin Seitz für seine Unterstützung
- Den Gemeindearbeitern, besonders Gerhard Müller für die tolle Hilfe
- Der Raiffeisenbank Gerolsbach für die Geldspende
- Herrn Benedikt Demmelmair für die Äpfel
- Dem Nikolaus und seinen süßen Engerl
- Pater Andreas für die Segnung der Adventskränze
- Herrn Johann Felber für die Bereitstellung der „Märchenhütte“
- Allen Helfern die beim Hüttenauf- und abbau geholfen haben
- Der Feuerwehr Gerolsbach für das Aufstellen des sehr schönen Weihnachtsbaums
- Den Evangelischen Posaunenchor
- Die Blasmusik „Mittendrin“
- Die Blässerklasse der Franz-von-Lenbach-Realschule Schrobenhausen
- Den zwei Trompetern
- Den Märchenerzählerinnen
- Dem Schützenverein für das Kinderprogramm
- Für die zahlreichen Helfer und Aussteller die es ermöglicht haben, dass der Weihnachtsmarkt so schön wurde
- Familie Schmidmeir für den kleinen Streichelzoo
- Danke auch den sehr toleranten Nachbarn!

Herzlichen Dank an ALLE!

Die Organisatorinnen Gerti Schwertfirm und Claudia von Suckow

Bis nächstes Jahr in alter FRISCHE!

NACHRUF

Am 28. November 2012 verschied

Herr Martin Seitz

im Alter von 80 Jahren

Herr Seitz war von 1966 – 1977 Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Alberzell und von 1978 – 2002 Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach.

Er hat in dieser Zeit durch seinen persönlichen Einsatz seine verantwortungsvollen Aufgaben zum Wohle der Bürger und der Gemeinde vorbildlich erfüllt.

Die Gemeinde Gerolsbach dankt dem Verstorbenen für seine langjährige erfolgreiche Arbeit in der kommunalen Selbstverwaltung und wird ihm ein stets ehrendes und dankbares Gedenken bewahren.

Gerolsbach, 27. Dezember 2012
Gemeinde Gerolsbach

Schwertfirm
2. Bürgermeisterin

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Zwölf Monate mit Freude und Erfolg, aber auch mit so manchem Leid und mancher Niederlage liegen hinter jedem einzelnen von uns. Viel haben wir selbst erlebt, die Medien haben uns über Erlebnisse anderer informiert. In Deutschland wurde Joachim Gauck zum neuen Bundespräsidenten gewählt, Amerika hat Barack Obama in seinem Amt bestätigt. Katastrophen wie die Kältewelle in Europa, das Erdbeben in Italien und der Hurrikan in den USA haben Tote, Verletzte und Obdachlose gefordert. Sportliche Großereignisse wie die Fußballeuropameisterschaft in Polen und der Ukraine sowie die Olympischen Sommerspiele in London haben uns vor den Bildschirmen mitfiebern lassen.
Für den Landkreis Pfaffenhofen war das Jahr 2012 ein gutes Jahr. Zahlreiche Projekte und strategische Maßnahmen wurden weitergeführt oder zum Abschluss gebracht.

Fachoberschule
Die neue Fachoberschule im Landkreis Pfaffenhofen hat zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 ihren Betrieb aufgenommen. Mit insgesamt 63 Schülerinnen und Schülern im Bereich Wirtschaft und 49 im Bereich Technik hat die neue Schule damit einen sehr guten Start hingelegt. Die vier Klassen sind in einem eigenen Stockwerk der Berufsschule untergebracht. Die erforderlichen Räume wurden dafür optimal ausgestattet.

Dreifachsporthalle Geisenfeld mit Mehrzwecknutzung
Nach gut einjähriger Bauzeit ist Mitte Oktober die neue Dreifachsporthalle mit Mehrzwecknutzung am Schulzentrum Geisenfeld ihrer Bestimmung übergeben worden. Eine Maßnahme dieser Größenordnung

mit drei Bauherren (Landkreis Pfaffenhofen, Schulverband Geisenfeld und Verein „Hilfe für das behinderte Kind“) ist ein absolutes Novum und zugleich eine besondere Herausforderung für alle Verantwortlichen und Beteiligten. Dank der harmonischen und konstruktiven Zusammenarbeit konnte das Projekt in sehr kurzer Zeit realisiert werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme in Höhe von 5,85 Mio. Euro teilen sich die drei Bauherren, wobei die Stadt Geisenfeld für die zusätzlichen Aufwendungen der Mehrzwecknutzung einen höheren Anteil trägt.

Verwaltungsräume Schyren-Gymnasium
Ebenso konnte die Sanierung der Verwaltungsräume am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen abgeschlossen werden. Insgesamt beträgt der Flächengewinn für den Verwaltungstrakt nun über 200 m². Durch die energetischen Maßnahmen können zudem die Vorgaben der Energieeinsparverordnung um rund 50 % unterschritten werden. Nach der Erweiterung des Schulgebäudes vor fünf Jahren, der Sanierung und Erweiterung der Sporthalle vor zwei Jahren und dem Abschluss der Brandschutzsanierung vor rund zwei Jahren ist die jetzige Sanierung des Verwaltungstrakts nun eine weitere große Maßnahme, um die Rundumerneuerung der Schule fortzuführen. In einigen Jahren, nach der Sanierung des Landratsamts und der Realschule Pfaffenhofen, beginnt die Sanierung des Hauptbauteils.

Klinikallianz Mittelbayern
Die Kliniken im Naturpark Altmühltal mit ihren Kliniken Eichstätt und Kösching und die Ilmtalklinik Pfaffenhofen/Mainburg mit ihren Kliniken in Pfaffenhofen und Mainburg haben in diesem Jahr eine gemeinsame Holdinggesellschaft, Klinikallianz Mittelbayern GmbH, gegründet. Ziel der Holdinggesellschaft ist es, die umfassende medizinische und pflegerische Versorgung vor Ort für die Zukunft absichern. Dabei sollen die neuen Größenvorteile und Synergieeffekte genutzt werden, um die Dienstleistungsqualität und Wirtschaftlichkeit weiter zu verbessern. Mit dem Zusammenschluss unter einem gesellschaftsrechtlichen Dach können die Landkreise den immer stärker werdenden Wettbewerb auch gegenüber den privaten Klinikträgern wesentlich besser bestehen.

Energiewende
Auch beim Thema „Energiewende“ sind wir auf dem richtigen Weg. In Sachen Windenergie haben wir eine gute Strategie und einen guten Entwicklungsansatz gewählt. Wie uns jetzt bestätigt wurde, sind rund 14 % der Fläche des Landkreises für weitere Planungen geeignet. Im ersten Quartal 2013 sollen diese Flächen noch einer gesonderten kritischen Betrachtung unterzogen werden. Dann steht unser Teilflächennutzungsplan Wind, mit dem wir eine umfassende Aufklärung der Bürger und der Fachstellen durchführen wollen. Der Landkreis hat während dessen seine Begleitung der Energiewende auf ein 7-Punkte-Programm erweitert. Dazu zählen neben den Windkraftplanungen u.a. auch die Erstellung von Energienutzungsplänen durch die Gemeinden, die Entwicklung der Wasserkraft sowie Biomasse- und Biogasanlagen.

Freizeit und Erholung, Tourismus
Sehr erfolgreich präsentierten sich der Landkreis und fünf Städte und Marktgemeinden mit ihren kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Angeboten im Januar auf der „Grünen Woche“ in Berlin. Auch für die Messebeteiligungen im Jahr 2013 laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Wir setzen in der ersten Phase auf den Nahtourismus. Dass im Landkreis Pfaffenhofen Entwicklungspotential steckt, wurde beim 1. Tourismustag des Landkreises Pfaffenhofen im März dieses Jahres im Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach deutlich. Gemeinsam die Attraktivität des Landkreises Pfaffenhofen sichtbar machen und weiterentwickeln: Dieser Aufgabe stellt sich unter Leitung des Landratsamtes der interkommunale Arbeitskreis Freizeit und Erholung. Regelmäßig treffen sich dabei Vertreter der 19 Städte, Märkte und Gemeinden und der Sachbereich Tourismus zur gegenseitigen Information und Erarbeitung von Projekten.

Seniorenpolitisches Konzept
Das 2011 gestartete Seniorenpolitische Konzept für den Landkreis Pfaffenhofen ist erarbeitet. Noch vor Jahresabschluss werden die Ergebnisse den Kreisgremien und der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach Fertigstellung des Statistikteils wird dann voraussichtlich im März 2013 die endgültige Beschlussfassung durch Kreisausschuss und Kreistag erfolgen. Anschließend beginnt die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen und Ziele durch ehrenamtliche Träger, soziale Hilfsorganisationen, Gemeinden und Landkreis.

Ehrenamtskarte
Im Jahre 2012 hat Markus Sackmann, Staatssekretär im Bayerischen Sozialministerium, die ersten 150 Ehrenamtskarten für ehrenamtlich tätige Menschen im Landkreis Pfaffenhofen im Rahmen einer Feierstunde ausgehändigt. Mittlerweile wurden rund 1.300 goldene und silberne Ehrenamtskarten ausgegeben. Die Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten u.a. verschiedenste Vergünstigungen in Form vom Nachlässen, Zugaben oder sonstigen Aktionen bei mittlerweile auch über 80 Akzeptanzstellen im Landkreis Pfaffenhofen. Die Ehrenamtskarte eine lebendige Allianz von Wirtschaft, Gemeinden und dem Landkreis zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Alle Partner bestärken sich gegenseitig, dass das Ehrenamt dauerhaft gewürdigt und unterstützt werden muss.

Kreisfinanzen
Im Vergleich zu anderen Kommunen ist die finanzielle Situation des Landkreises trotz zahlreicher Investitionen als grundsolide zu bezeichnen. Die Verschuldung wird zum Jahresende voraussichtlich bei rund 1,6 Mio. € liegen, die Rücklagen betragen ca. 4,5 Mio. €. Der derzeitige Kreisumlagenhebesatz von 44,5 % ist der niedrigste in ganz Oberbayern. Allerdings haben wir uns viel vorgenommen. Unser energetisches Sanierungskonzept für die vor 30 und 40 Jahren erstellten Kreisgebäude geht weiter. Ein Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2016 in Höhe von rund 35,0 Mio. € ist für die Haushaltsplanungen aufgestellt. Insbesondere die Sanierung der Realschule Pfaffenhofen sowie der Umbau des Landratsamts schlagen hier zu Buche.

Gründungsjubiläum des Landkreises
Es gab auch Grund zum Feiern: 160 Jahre Distriktgemeinden – 150 Jahre Bezirksamt/Landratsamt – 40 Jahre Gebietsreform – im Landkreis Pfaffenhofen wurden diese „runden Geburtstage“ mit einer Ausstellung und einer neuen Ausgabe der heimatkundlichen Schrift „D’Hopfakirm“ begangen. Beides hat der Historiker Andreas Sauer zusammengestellt und damit für uns alle ein wichtiges Stück Zeitgeschichte lebendig und transparent gemacht.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten, das Fest der Freude und Menschlichkeit, steht unmittelbar bevor. Freude über die Geburt des Herrn, Freude über Geschenke, Freude aber auch über die Zeit und die Aufmerksamkeit, die wir an Weihnachten unserer Familie und unseren Freunden schenken können.

Verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen allen diese so wertvolle Freude sowie ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2013.

Ihr

Martin Wolf, Landrat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie ***spätestens*** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2013

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 24.01.2013	Mittwoch, 06.02.2013
Donnerstag, 21.02.2013	Mittwoch, 06.03.2013
Mittwoch, 27.03.2013	Mittwoch, 10.04.2013
Donnerstag, 25.04.2013	Mittwoch, 08.05.2013
Donnerstag, 23.05.2013	Mittwoch, 05.06.2013
Donnerstag, 20.06.2013	Mittwoch, 03.07.2013
Donnerstag, 25.07.2013	Mittwoch, 07.08.2013
Donnerstag, 22.08.2013	Mittwoch, 04.09.2013
Donnerstag, 19.09.2013	Mittwoch, 02.10.2013
Donnerstag, 24.10.2013	Mittwoch, 06.11.2013
Donnerstag, 21.11.2013	Mittwoch, 04.12.2013

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des neuen Rathauses, Hofmarkstraße 1:

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Montag	28. Jan. 2013	19:00 Uhr	14.01.2013	07.01.2013
Montag	18. Feb. 2013	19:00 Uhr	04.02.2013	28.01.2013
Montag	11. März 2013	19:00 Uhr	25.02.2013	18.02.2013
Montag	08. April 2013	19:00 Uhr	25.03.2013	18.03.2013
Montag	29. April.2013	19:00 Uhr	15.04.2013	08.04.2013
Montag	13. Mai 2013	19:00 Uhr	29.04.2013	22.04.2013
Montag	03. Juni 2013	19:00 Uhr	20.05.2013	13.05.2013
Montag	24. Juni 2013	19:00 Uhr	10.06.2013	03.06.2013
Montag	22. Juli 2013	19:00 Uhr	08.07.2013	01.07.2013
Montag	16. Sept. 2013	19:00 Uhr	02.09.2013	26.08.2013
Montag	07. Okt. 2013	19:00 Uhr	23.09.2013	16.09.2013
Montag	04. Nov. 2013	19:00 Uhr	21.10.2013	14.10.2013
Montag	25. Nov. 2013	19:00 Uhr	11.11.2013	04.11.2013
Montag	16. Dez. 2013	19:00 Uhr	02.12.2013	25.11.2013

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19, bzw. ab Einzug in's neue Rathaus, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

11. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 26. November 2012

Gäste:

Alois Krammer, KommEnergie Erzeugungs-GmbH	zu TOP 135
Mathias Schmuderer, Enerbasics	zu TOP 135
Stefan Drexl, E.on Bayern AG	zu TOP 135

134. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 05.11.2012 TOP 127 – 133

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

135. Projektvorstellung – Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet

Ausführliche Vorstellung des Projektes

Beschluss:
Das vorgestellte Windkraftprojekt soll weiter vorangetrieben werden. Der Standort wird von Seiten der Gemeinde Gerolsbach gesichert. Eine Zusammenarbeit mit den vorgestellten Partnern *(KommEnergie, Enerbasics und E.on Bayern AG)*, wird unter Berücksichtigung einer Bürgerbeteiligung, weiter forciert.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

Beschluss:
Der Bürgermeister oder Vertreter im Amt wird ermächtigt einen Standortsicherungsvertrag mit den Bayerischen Staatsforsten einzugehen. Hierfür wird ein Kostenrahmen bis zu 10.000,- € gewährt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

136. Bauantrag zur Errichtung eines Dorf- und Schützenheimes mit Feuerwehrhaus auf der Fl.Nr. 38/T der Gemarkung Alberzell

Der Bauantrag wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 05.11.2012 bereits vorgestellt. Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

137. Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen, Antrag auf Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze (TS)

Der Antrag wird begründet, dass die vorhandenen Tragkraftspritze (Baujahr 1984) defekt und eine Reparatur nicht mehr rentabel ist. Bei der Ersatzbeschaffung sollte ein Fabrikat der Firma „Rosenbauer Fox“ berücksichtigt werden, da diese auch in den umliegenden Ortsfeuerwehren eingesetzt wird. Um die Einsatzfähigkeit ge-

währleisten zu können, wird um eine zügige Ersatzbeschaffung gebeten.

Anschaffungskosten: ca. 14.500 €

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftrag mindestens 3 Angebote über eine Tragkraftspritze (Fabrikat „Rosenbauer Fox“) für die FFW Klenau-Junkenhofen einzuholen. Nach Auswertung der Angebote kann eine Tragkraftspritze bis zu einem Anschaffungspreis von 14.500,- €, Brutto erworben werden.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Anmerkung: *In der Nachbargemeinde Jetzendorf muss auch eine Ersatzbeschaffung durchgeführt werden. Es soll versucht werden eine gemeinsame Ausschreibung durchzuführen, damit eventuelle Synergien eingegangen werden können.*

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

138. Absichtserklärung Interkommunale Zusammenarbeit – „Altlandkreis Schrobenhausen“

Unterlagen wurden versandt

Beschluss:
Die Kontakte im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit dem „Altlandkreis Schrobenhausen“ werden weiterhin gepflegt. Eine Verpflichtung wird aktuell nicht eingegangen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

139. Strombeschaffung ab 01.01.2014 – Anschluss an einer Bündelausschreibung über den Bay. Gemeindetag

Erstmals bietet der Bayerische Gemeindetag für die bayerischen Kommunen Bündelausschreibungen zur Strombeschaffung an und empfiehlt seinen über den EU-Schwellenwerten liegenden und auch für alle anderen Kommunen an der Bündelausschreibungen teilzunehmen.

Begründung Beschlussvorschlag

Zu 1.
Ziel dieser Bündelausschreibungen ist es durch den Wettbewerb günstigere Strompreise zu erhalten. Zu diesem Zweck werden gebündelte Ausschreibungen durchgeführt, das heißt eine größere Anzahl Kommunen/Zweckverbände wird jeweils in einem Bündel zusammengefasst. Grundsätzlich werden bezirksweite Bündel angestrebt. Aufgrund des zu erwartenden Teilnehmervolumens sind für Oberbayern drei Bündel geplant.

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH erbringt die Leistung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag. Dieser hat den Kooperationspartner gemäß einer Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands in einem transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren bundesweit ermittelt. Die KUBUS GmbH ist der derzeit einzige Anbieter eines elektronischen Ausschreibungsportals für Kommunen.

Daher wird auf die Einholung von Vergleichsangeboten für die Dienstleistung beim Ausschreibungsverfahren verzichtet.

Der Dienstleistungspreis beträgt ca. 1.300,- €, Netto (davon Grundpreis: 650,- €, ca. 20 Abnahmestellen à 10 €, ca. 3 leistungsgemessene Abnahmestellen à 150 € inkl. Kommunalunternehmen)

Zu 2.
Aufgrund der Bündelbildung ist eine Verfahrensträgerschaft durch die einzelnen Teilnehmer nicht praktikabel. Träger sämtlicher Bündelausschreibungen ist deshalb der Bayerische Gemeindetag, der sich hierzu ausdrücklich bereit erklärt hat. Die KUBUS GmbH arbeitet dem Gemeindetag als Dienstleister zu. Die wesentlichen verfahrensleitenden Entscheidungen (Ausschreibungsunterlagen/ Zeitplan, insbesondere Tag der elektronischen Auktion und Zuschlagsentscheidung) trifft ein für jeden Bezirk gebildeter Vergabeausschuss. In diesem sind der/die jeweilige Bezirksvorsitzende des Gemeindetags sowie der zuständige Referent und ein fachkundiger Mitarbeiter des Gemeindetags Mitglied. Die Kommune wird über alle Verfahrensschritte informiert. Weitere Entscheidungen sind durch den Teilnehmer nicht zu treffen.

Zu 3.
Entsprechend der Erfahrungen der KUBUS GmbH ist für die Beschaffung von 100 % Ökostrom im Vergleich zur Beschaffung von Normalstrom in der Regel mit Mehrkosten in Höhe von 5 bis 6 % bezogen auf den reinen Energiepreis zu rechnen.

Die Bündelausschreibung von 100 % Ökostrom hat zur Voraussetzung, dass die elektrische Energie nachweislich zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammen muss. Sie muss in Anlagen erzeugt werden, die ausschließlich erneuerbare Energien nutzen. Deren Definition erfolgt in Anlehnung an die Empfehlung des Umweltbundesamts.

Zu. 4.
Die ersten Ausschreibungsverfahren sollen im März 2013 beginnen. Dafür ist erforderlich, dass die Datenerfassung durch die Teilnehmer bis spätestens 25.01.2013 abgeschlossen ist. Danach erfolgt eine Plausibilitätsprüfung durch die KUBUS GmbH. Die Daten für die leistungsgemessenen Anlagen werden von der KUBUS zentral beim Stromlieferanten/Netzbetreiber beschafft.

Die Verwaltung hat im Rahmen der Datenerfassung noch zu entscheiden, ob alle Abnahmestellen in ein Standardlos eingebracht werden (damit in jedem Fall nur ein Stromlieferant) oder ob die leistungsgemessenen Anlagen, die Straßenbeleuchtungsanlagen und die Heizanlagen in einem jeweiligen Speziallos extra ausgeschrieben werden (Vorteil: bessere Preischancen; Nachteil: ggf. mehrere Stromlieferanten).

Hinweis:
Abänderungen bei der Losbildung und bei den Ausschreibungskonditionen, z.B. die Zulassung von Haupt- und Nebenangeboten sind nicht möglich.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH einen Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung einer Bündelausschreibung für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.

2. Die Gemeinde überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie für die Lieferjahre 2014 bis 2016, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle.

3. Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden.

4. Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0

Vorausgegangen war eine Abstimmung darüber, ob bei der Bündelausschreibung (siehe oben Ziffer 3) 100 % Ökostrom beschafft werden soll:

Bei der Bündelausschreibung sollen 100 % Ökostrom ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis: 2 : 15

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:

Ja-Stimmen: 2 Jung Claudia, Kirmayr Georg
Nein-Stimmen: 15

140. Abrechnung Volksfestbus 2012

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den angefallenen Kosten in Höhe von 443,00 € für den Einsatz des Volksfestbusses. Aufgrund der schwachen Auslastung an den Wochentagen Sonntag und Montag wird künftig der Volksfestbus an diesen Tagen ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 17
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

141. Bekanntgaben

– Vernissage und Bilderausstellung im Neuen Rathaus
Franziska Lutz plant eine Vernissage am 13.01.2013 (11.00 Uhr) durchzuführen

– Voraussichtliche Sitzungstermine 2013 (wurde verteilt)

– Verlegung der Altglascontainer in Junkenhofen

– Einladung zum Weihnachtsmarkt am 01. Dezember ab 14.00 Uhr am Neuen Rathaus

– Anfrage UB-Fraktion Maurer Stefan, Eigentumsverhältnisse der Straßenleuchten

Die Straßenbeleuchtung ist mit dem Konzessionsvertrag geregelt und hat eine Laufzeit bis 2019. Dieser räumt der Gemeinde einen Baukostenzuschuss von 30 % ein. Das wirtschaftliche Eigentum ist somit aufgeteilt zu 70 % Gemeinde und 30 % E.ON Bayern AG.
Das juristische Eigentum bei der Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage geht auf die E.on Bayern AG über. Die Verantwortung über die Straßenbeleuchtungsanlagen und Betrieb der Beleuchtungsanlagen trägt der Versorger E.on Bayern AG.

– Einladung zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 02.12.12 u. 10:30 Uhr in der Evang.-Luth. Kirche Kemmoden (wurde verteilt)

– Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ist keine Kreisumlagenerhöhung geplant.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 17.12.2012, um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

12. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 17. Dezember 2012

In **öffentlicher** Sitzung:

142. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26.11.2012 TOP 134 – 141.

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o. g. Niederschrift keine Einwände erhoben

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

143. Bauvoranfrage - Errichtung und Betrieb von drei Windkraftanlagen auf der Fl.Nr. 884 der Gemarkung Strobenried; Antragsteller: Gemeinde Gerolsbach

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 1 Maurer

144. Kinderkrippenneubau – Vergaben

a) Baumeisterarbeiten
Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 19 Angebotsaufforderungen versandt, 3 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft worden, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma FS-Fuchs Systembau GmbH, Berching mit einer Angebotssumme von 123.741,59 € (Brutto) ab. Die Preisdifferenz zwischen 1. und 2. Bieter beträgt 3,3 %.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma FS-Fuchs Systembau GmbH, Berching zum Angebotspreis von 123.741,59 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

b) Zimmerer, Dachdecker & Spenglerarbeiten
Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 13 Angebotsaufforderungen versandt, 1 Angebot wurde abgegeben.

Das abgegebene Angebot ist durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft worden, das Angebot ist im Kostenaufbau schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen. Die Firma Steger Holzhaus GmbH, Oberwengen gab das Angebot mit einer Angebotssumme von 44.924,59 € (Brutto) ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Steger Holzhaus GmbH, Oberwengen zum Angebotspreis von 44.924,59 € (Brutto) als wirtschaftlichsten Anbieter.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

c) Gerüstbau

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 9 Angebotsaufforderungen versandt, 4 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft worden, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Adolf Kett Gerüstbau GmbH, Böhmfeld mit einer Angebotssumme von 4.732,36 € (Brutto) ab. Die Preisdifferenz zwischen 1. und 2. Bieter beträgt 4,7%.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Adolf Kett Gerüstbau GmbH, Böhmfeld zum Angebotspreis von 4.732,36 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

d) Heizung-Lüftung-Sanitärarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 15 Angebotsaufforderungen versandt, 4 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Schiegerl & Dr. Glasmann Ingenieure geprüft worden, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Kreitenweis GmbH, Schernbuch mit einer Angebotssumme von 55.886,74 € (Brutto) ab. Die Preisdifferenz zwischen 1. und 2. Bieter beträgt 6,87 %.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Kreitenweis GmbH, Schernbuch zum Angebotspreis von 55.886,74 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

e) Elektroinstallation

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 13 Angebotsaufforderungen versandt, 1 Angebot wurde abgegeben.

Das abgegebene Angebot ist durch das Ingenieurbüro Schiegerl & Dr. Glasmann Ingenieure geprüft worden. Das Angebot entspricht nicht der Kostenberechnung.

Eine Auftragserteilung erfolgt nicht. Die Ausschreibung soll neu bewertet und ggf. neu gegliedert werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

f) Wärmeverbundsystem

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 11 Angebotsaufforderungen versandt, 5 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft worden, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Hörmannshofer Fassaden, Pöttmes mit einer Angebotssummer von 37.364,18 €(Brutto) ab. Die Preisdifferenz zwischen 1. und 2. Bieter beträgt 4,0 %.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Hörmannshofer Fassaden, Pöttmes zum Angebotspreis von 37.364,18 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

g) Estricharbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 9 Angebotsaufforderungen versandt, 5 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft worden, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Brandl Innenausbau GmbH, Kelheim mit einer Angebotssumme von 9.071,97 € (Brutto) ab. Die Preisdifferenz zwischen 1. und 2. Bieter beträgt 13,8 %.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Brandl Innenausbau GmbH, Kelheim zum Angebotspreis von 9.071,97 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

h) Stahlzargen / Innentüren

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 16 Angebotsaufforderungen versandt, 4 Angebote wurden abgegeben. *(1 Angebot wurde verspätet abgegeben und konnte nicht mehr gewertet werden)*

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft worden, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Schreinerei Hartl-Treittinger, Ehrenberg mit einer Angebotssumme von 29.082,96 € (Brutto) ab. Die Preisdifferenz zwischen 1. und 2. Bieter beträgt 7,3 %.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Schreinerei Hartl-Treittinger, Ehrenberg zum Angebotspreis von 29.082,96 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
Entschuldigte Gemeinderäte: 1
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik — Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik — Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik — Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik — Torantriebe — Tore
Klimatechnik — Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 **e-mail: info@weisspflug.de**

145. Gebührenbedarfsberechnung des Kommunalunternehmens Gerolsbach für die Wasserversorgung

Gemäß der vom Kommunalunternehmen vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung für die Wassergebühren für die Jahre 2013 bis 2016 vom 05.12.2012 müsste die Wassergebühr auf 0,68 € pro m^3 Wasser angehoben werden. Eine Anpassung der Gebühren ist jedoch nicht erforderlich, da für den Gebührenausgleich Sonderrücklagen eingesetzt werden können.
Das Kommunalunternehmen wird angewiesen, den Gebührensatz für die Kalkultionszeitraum 2013 – 2016 wie bisher bei 0,54 €/m^3 Wasser zu belassen. Die Höhe der Grundgebühr soll ebenfalls unverändert bleiben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	2	Maurer, Bartl	

146. Darlehensvertrag zwischen der Gemeinde Gerolsbach und Kommunalunternehmen Gerolsbach

Dem Darlehensvertrag zwischen dem Kommunalunternehmen Gerolsbach und der Gemeinde Gerolsbach vom 17.12.2012 über ein dem Kommunalunternehmen zur Verfügung gestelltes Darlehen in Höhe von 1.071.420,35 € wird vollinhaltlich zugestimmt. Der Darlehensvertrag wird Anlage dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	4	Maurer, Bartl, Schütz-Finkenzeller, Kirmayr	

147. Nachträgliche Genehmigung Dacherneuerung für Gartenhaus bzw. Geräteschuppen Kindergarten Regenbogen

Es war nur eine kleine Sanierungsmaßnahme geplant. Bei den Arbeiten stellte sich jedoch heraus, dass umfangreichere Sanierungen erforderlich sind. Diese waren dringend erforderlich und wurden dann durchgeführt. Die Gesamtsumme der Maßnahme beträgt 4.519,60 €.
Die Maßnahme und die entstandenen Kosten werden nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Anmerkung: GRM Felber wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung dieses TOP ausgeschlossen

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:			

148. Bekanntgaben

a) Umsetzung der Sirenenanlage in den Kirchturm
Die Umsetzarbeiten sind abgeschlossen. An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde bei der kooperativen Zusammenarbeit mit der Kirche, insbesondere bei Hochwürdigen Abt Markus Eller bedanken.

b) Holzanschlagtafel am Neuen Rathausplatz
Auftrag wurde an die Firma Salvamoser, Gerolsbach erteilt

c) Abmeldung Stromanschluss Altes Rathaus

d) VDSL – bis zu 50 M/Bits ist in großen Teilen von Alberzell verfügbar, in Klenau-Junkenhofen wird diese Möglichkeit voraussichtlich Anfang nächstes Jahr aufgebaut *(Hierbei ist zu beachten, dass nicht jeder Straßenzug gleich versorgt wird.)*

e) Schlüsselzuweisung

f) Voraussichtliche Termine:

Einweihungsfeier Kläranlage	**18.05.2013**
Bürgerfest am Rathausplatz	**27.07.2013**

g) Öffnungszeitenverlängerung der Gemeindeverwaltung im Zeitraum der Auslage des Bürgerbegehrens

h) Gemeindlicher Jahresrückblick
Zum Abschluss dieser letzten Gemeinderatssitzung 2013 dankte der Erste Bürgermeister dem Gemeinderat, der Verwaltung und allen Beschäftigten der Gemeinde Gerolsbach für die geleistete Arbeit im Jahr 2012 und wünschte allen ein Frohes Weihnachten, ein gutes Neues Jahr 2013 und weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bürger.

Das Konzept dieser Ausführungen ist in Stichpunkten als **Anlage 1 zu TOP 148 h)** beigefügt

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 07.01.2013 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

Anlage 1 zu TOP 148 h)

Gerolsbacher Jahresrückblick 2012

Ein Ereignisreiches Jahr geht zu Ende, folgendes hat sich in unserer Gemeinde ereignet:

- Erste Jugendbürgerversammlung im Januar 2012
- Auftragserteilung – Bau eines Skaterplatzes
- Beauftragung – Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes (GEK)
- Straßensanierungen
  - Singern – Hudlhub
  - Alberzell – Staatsstraße 2050
  - Singenbach – Arnsried (Auftragsvergabe)
  - Im OT Gröbern
  - Bauhofstraße Gerolsbach
- Eröffnung des Radweges Gerolsbach – Strobenried
- Aufstellung eines gemeindeübergreifenden sachlichen Teilflächennutzungsplans zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windenergie
- Detailplanungen zum Umbau des Bürgerhauses zu einer Kinderkrippe (mit Verbindungsbau zum Kindergarten)
- Einführung der gesplitteten Abwassergebühr *(Grundgebühr 18,- € // Schmutzswassergebühr 2,19 €/m³ // Niederschlagswassergebühr 0,36 €/m²)*

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

– Umgliederung der Wasserversorgung – neuer Träger Kommunalunternehmen Gerolsbach

– Anschluss von 5 Anwesen an die Zentrale Wasserversorgung – *(Singern, Bockhof, Ober – Unterthalern)*

– Änderung der Flächennutzungsplanes und Neuaufstellung Bebauungsplan *„Sonnleitenhof“*

– Abschluss der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Singenbach-Bachwiesen“

– Beauftragung eines Planers zur Umgestaltung des Kirchplatzes in Gerolsbach

– Breitbandversorgung Klenau/Junkenhofen wurde verbessert *(VDSL ist für manche Straßenzüge beauftragt)*

– Zahlreiche Vereins- und Dorffeste, stellvertretend hierfür ist nur die 150-Jahrfeier des Krieger- und Soldatenvereins Gerolsbach zu nennen

– Planungen – Dorferneuerung Alberzell inkl. Neubau Dorf- und Feuerwehrheim

– Inbetriebnahme der neuen Zentralen Kläranlage im August 2012

– Bau von 4 Pumpstationen und Inbetriebnahme von 3 Stationen *(Alberzell, Strobenried und Klenau – Junkenhofen befindet sich noch im Rohbau)*

– Entwicklung eines Windkraftstandortes im Gröbener Forst

– Fertigstellung des Neuen Rathauses, dank unserer freiwilligen Helfer, Mitte diesen Jahres

– Umzug der Verwaltung und des „Archives“ ins neue Rathaus

Das *„i-Tüpfelchen“*, war die

– Einweihungsfeier des neuen Rathauses mit Besuch des Bay. Ministerpräsidenten

Ausblick 2013

– Kirchplatzgestaltung Gerolsbach
– Weiterentwicklung des Windkraftprojektes in Gerolsbach
– Fertigstellung neue Kinderkrippe
– Ferienbetreuung
– Straßensanierungen
– Gehwegebau
– Radwegenetzerweiterung
– Erschließung Baugebiet „Sonnleitenhof“
– Umsetzungsphase Dorferneuerung Alberzell inkl. Dorfheimbau

Bedanken

In diesem Rahmen möchte ich mich bei alle Bedanken die zum Wohl unserer Gemeinde Gerolsbach im Jahr 2012 beigetragen haben.

In erster Linie bedanke ich mich bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgern, bei unseren Vereinen, bei allen Jugendbetreuern und allen die sozial engagiert sind.

Auch bei allen öffentlichen Einrichtungen die unsere Gemeinde unterstützen möchte ich mich bedanken. Hierzu zähle ich auch unsere Pfarrer und kirchlichen Einrichtungen.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Presse, besonders bei Herrn Hofmann, *(... der nächstes Jahr auch einen „Tisch“ für die Mitschrift bei den Sitzungen erhält.)*

Ein besonderer Dank gilt allen Beschäftigten der Gemeinde Gerolsbach *Kindergarten, Verwaltung, Bauhof, Grundschule, Wertstoffhof, Feuerwehren, Schulweghelfern, ...*

Und natürlich gilt auch mein Dank an den Großteil meiner Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, besonders meinen Stellvertretern Frau Gerti Schwertfirm und Herrn Rudi Lönner.

Mein persönlicher Wunsch für's nächste Jahr ist,

gemeinsam neue und alte Projekte erfolgreich zu gestalten und zum Wohle aller Bürger unsere Heimat weiter voran zu bringen.

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr.

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.
Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.

PAF-Journal

Abfuhrtermine
2013 - 2014
im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN

AWP Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Pfaffenhofen

NICHT VERGESSEN:
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 04.03.2013	Mo., 05.08.2013
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach
Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.
Nähere Informationen siehe „Entsorgungshinweise“, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 28.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 25.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Sa 23.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 22.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Di 21.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 17.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 15.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 12.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 09.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 07.10.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 04.11.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 02.12.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Mo 30.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 27.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 24.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 02.01.	Di 30.07.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Di 15.01.	Di 13.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Di 29.01.	Di 27.08.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Di 12.02.	Di 10.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Di 26.02.	Di 24.09.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Di 12.03.	Di 08.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Mo 25.03.	Di 22.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Di 09.04.	Di 05.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Di 23.04.	Di 19.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Di 07.05.	Di 03.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 22.05.	Di 17.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Di 04.06.	Di 31.12.	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Di 18.06.	Di 14.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Di 02.07.	Di 28.01.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Di 16.07.	Di 11.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Informationen bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Elisabeth Rupprecht und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083-880
Die.: Außensprechstunde in Manching von Elisabeth Rupprecht

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083-810 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083-890

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083-860 od. 870

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach:** Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-13

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung …), Fragen zur Entwicklung und Erziehung
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083-700
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Tel.: 08441 / 8083-27 / -24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Rädern
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

EBEM

Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft …

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Preise und Zeiten für Kinderbetreuung in Gerolsbach

„Kinderpark ohne Mama!“

2 x die Woche, Montag und Freitag, 8.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kosten: 3,50 € pro Vormittag

ohne Voranmeldung

Brotzeit und Getränk mitbringen!

„Kinderpark mit Mama!“

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, feste Gruppen
ca. 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kosten: 5,00 € monatlich

Brotzeit und Getränk mitbringen!

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72
Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

> Blutspendedienst München

Blutspendeaktionen Jan.-Feb. 2013 — Landkreis Pfaffenhofen

Freitag	**04.01.2013**	15.30-19.45	85084	**Reichertshofen**	Grund- u. Mittelschule, Pestalozzistr. 1
Montag	**07.01.2013**	15.30-19.45	85298	**Scheyern**	Mittelschule, Marienstr. 29
Montag	**14.01.2013**	15.30-19.45	85293	**Reichertshausen**	Grund- u. Mittelschule, Paindorfer Str. 8
Dienstag	**15.01.2013**	16.00-19.45	85126	**Münchsmünster**	Grundschule, Schulstr. 1
Dienstag	**22.01.2013**	15.30-19.45	85088	**Vohburg**	Grund- u. Mittelschule, Hartackerstr. 23, Turnhalle
Donnerstag	**24.01.2013**	15.30-19.45	85301	**Schweitenkirchen**	Grund- u. Mittelschule, Schulstr. 7
Freitag	**25.01.2013**	15.30-19.45	85302	**Gerolsbach**	Grundschule, Schulstr. 5
Dienstag	**29.01.2013**	15.30-19.45	85088	**Vohburg**	Grund- u. Mittelschule, Hartackerstr. 23, Turnhalle
Donnerstag	**31.01.2013**	15.30-19.45	85296	**Rohrbach**	Grund- u. Mittelschule, Kirchenweg 5
Freitag	**01.02.2013**	15.30-19.45	86558	**Hohenwart**	Grund- u. Mittelschule, Schulstr. 1
Montag	**04.02.2013**	15.30-19.45	85276	**Pfaffenhofen**	Volksschule (Bereich Grundschule), Niederscheyerer Str. 19
Dienstag	**05.02.2013**	15.30-19.45	85276	**Pfaffenhofen**	Volksschule (Bereich Grundschule), Niederscheyerer Str. 19
Freitag	**08.02.2013**	15.30-19.45	85077	**Manching**	Mittelschule Manching, Lindenstr. 20
Montag	**11.02.2013**	15.30-19.45	85107	**Baar-Ebenhausen**	Grundschule, Brückenstr. 20
Donnerstag	**14.02.2013**	15.30-19.45	85283	**Wolnzach**	Mittelschule, Preysingstr. 13 a
Freitag	**15.02.2013**	15.30-19.45	85283	**Wolnzach**	Mittelschule, Preysingstr. 13 a
Dienstag	**19.02.2013**	15.30-19.45	85290	**Geisenfeld**	Grund- u. Mittelschule, Forstamtstr. 9
Dienstag	**26.02.2013**	15.30-19.45	85290	**Geisenfeld**	Grund- u. Mittelschule, Forstamtstr. 9

Allgemeine Vorraussetzungen, um zur Blutspende zugelassen zu werden

- Alter zwischen 18 und 68 Jahre (Erstspender bis 60 Jahre)
- Körpergewicht von mindestens 50 kg
- Amtlich gültiger Lichtbildausweis
- Eine Spendepause von mindestens 8 Wochen (Männer 6 x und Frauen 4 x in den letzten 12 Monaten)

BLUT SPENDE DIENST München

www.blutspendedienst-muenchen.de

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Montag, 18. Februar 2013 **Junkenhofen, Dorfheim**

von 10.15 – 13.00 Uhr

Freiwilliger Wehrdienst;

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grund-gesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflicht-gesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet werden. Er kann bei der Meldebehörde (Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach) eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die Meldebehörden die genannten Daten weitergeben.

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung

Wer sich rausputzt, kommt besser an!
Vertrauen Sie unserer optimalen Immobilienpräsentation. Mit stilvollen Exposés, Präsenz in den besten Internet-Börsen und Anzeigen nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com oder rufen Sie uns an!
SIB Süddeutsche Immobilienbörse e.V. Die richtige Entscheidung
ivd
Münchener Vormarkt 1 ▪ 85276 Pfaffenhofen/Ilm ▪ www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 ▪ Telefax 08441 3015 ▪ immobilien@ilmgau.de

ANZEIGE

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

Nur noch für kurze Zeit!

Fuchs Junge Leute

mit Ø 3% Rendite[1] p.a. und bis zu 300 € Bonus

- 100% sichere Anlage, kein Risiko
- Jederzeitige Entnahmemöglichkeit für Führerschein, Auto, Ausbildung etc.
- Empfohlene Laufzeit von 7 Jahren oder länger
- Flexible Einzahlungen
- Max. 1 Konto für Personen unter 25 Jahren möglich
- Staatliche Förderungen[2]

[1] bei Darlehensverzicht
[2] es gelten Einkommensgrenzen

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Berater!

Raiffeisenpokalschießen 2012 in Autenzell

Beim diesjährigen Raiffeisenpokalschießen der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG, gewannen zum wiederholten Mal die Schützenkameraden aus Singenbach.
Es erfolgte wieder eine kombinierte Wertung, bei welcher das Ringergebnis in Zehntelwertung mit dem besten Blattlergebnis der Zehnerserie verrechnet wurde. Der Sonderpreis für das beste Ringergebnis ging an Josef Aschbichler vom Verein „Frisch auf“ Singenbach. Den Preis für das beste Blattlergebnis konnte Rebecca Kofler vom Verein „Eichenlaub“ Junkenhofen in Empfang nehmen. Des Weiteren wurden insgesamt 25 Sachpreise im Gesamtwert von über 1000 Euro an die besten Teilnehmer der Schützen- und Jugendklasse verteilt.

Anlage 21
(zu § 79 Abs. 1)

BEKANNTMACHUNG
über die Eintragung für das Volksbegehren

Kurzbezeichnung

"Nein zu Studienbeiträgen in Bayern"

von 17.01.2013 bis 30.01.2013

Zutreffendes bitte ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen ☒

1. ☒ Die Gemeinde bildet einen Eintragungsbezirk.

   ☐ ~~Die Gemeinde ist~~ in _____ (Zahl) ~~Eintragungsbezirke eingeteilt~~.

   Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragungsbezirk		Eintragungsraum		
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei ja / nein
01	Gemeindegebiet Gerolsbach	Rathaus der Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach,	siehe unten	ja

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragungsraum des Eintragungsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.

3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.

4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur **einmal** und nur **persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.

5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).

6. (Abdruck der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern nach Art. 65 LWG)[1)]

   Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 12.11.12 nach Art. 65 LWG, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 veröffentlicht. Diese Bekanntmachung ist in der Gemeindeverwaltung Gerolsbach[2)] während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden.[3)]

Datum
21.12.2012

Unterschrift

Seitz, 1. Bürgermeister

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Montag-Donnerstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, 24.01.13	16.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 19.01.13	08.00 - 10.00 Uhr
Samstag, 26.01.13	08.00 - 10.00 Uhr
Sonntag, 20.01.13	10.00 - 12.00 Uhr

Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 12. November 2012 Az.: IA1-1365.1-80

I.

Am 12. Juni 2012 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern die Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“ (Kurzbezeichnung: „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“) beantragt.

Auf Vorlage des Staatsministeriums des Innern hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof am 22. Oktober 2012 entschieden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens gegeben sind (vgl. Bekanntmachung vom 22. Oktober 2012, StAnz Nr. 43). Der Wortlaut des Volksbegehrens wird gemäß Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung nachstehend bekanntgemacht:

II.

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes

§ 1

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 339), wird wie folgt geändert:

1. Abs. 1 erhält folgende Fassung:

   „(1) [1]Das Studium bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss und das Studium in einem konsekutiven Studiengang, der zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, ist studienbeitragsfrei. [2]Dies gilt auch wenn die Immatrikulation zum Zweck einer Promotion erfolgt. [3]Abweichend von Satz 1 werden Gebühren und Entgelte nach Maßgabe der folgenden Absätze erhoben.“
2. Die Abs. 2 bis 7 werden gestrichen.
3. Im bisherigen Abs. 8 wird der Satz 5 gestrichen und die bisherigen Abs. 8 bis 10 werden 2 bis 4.

§ 2

Dieses Gesetz tritt am . . . in Kraft.

Begründung:

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes regelt bisher die Erhebung von Studienbeiträgen und Gebühren. Die Erhebung von Studienbeiträgen stellt eine große finanzielle Belastung für die Studierenden und ihre Familien dar, wirkt sozial selektiv, macht Bildung zur Ware und verstärkt die Abhängigkeit der Studierenden vom Geldbeutel ihrer Eltern. Daher werden künftig keine Studienbeiträge mehr erhoben.

Zu Nr. 1:

Durch die in Nr. 1 vorgesehene Änderung wird klargestellt, dass zukünftig für ein Erststudium und jeden Studiengang, der direkt im Anschluss an einen Bachelor und ohne Berufserfahrung studiert werden kann, keine Studienbeiträge mehr erhoben werden. Dasselbe gilt für ein Promotionsstudium.

Zu Nr. 2:

Die bisherigen Regelungen zu den Studienbeiträgen werden gestrichen.

Zu Nr. 3:

Die bisherigen Absätze zur Erhebung von Gebühren und Entgelten werden beibehalten. Dies sind die Regelungen zu Gaststudierenden, zu den weiterbildenden sowie berufsbegleitenden Studiengängen. Ebenso die Regelungen für Hochschulprüfungen und staatliche Prüfungen, für besondere Aufwendungen im Ausland bei der Auswahl ausländischer Studienbewerber/innen und für die Eignungsprüfungen in künstlerischen Studiengängen. Auf Grund der Streichung der Abs. 2 bis 7 erhalten diese eine neue Absatznummerierung. Der Verweis im bisherigen Abs. 8 Satz 5 auf Abs. 7 wird auf Grund des Wegfalls des Abs. 7 ebenfalls gestrichen.“

III.

Die **Eintragungsfrist beginnt** am **Donnerstag,** dem **17. Januar 2013** und **endet** am **Mittwoch,** dem **30. Januar 2013** (Art. 65 Abs. 1, 3 Sätze 1 und 2 LWG). Während dieser Zeit halten die Gemeinden Eintragungslisten zum Eintrag der Unterzeichnungserklärungen bereit (Art. 68 Abs. 2 LWG). Sie machen bekannt, wann und wo Eintragungen für das Volksbegehren geleistet werden können (§ 79 Abs. 1 LWO). Nach dem Wunsch der Beauftragten sollen in allen Gemeinden Bayerns Eintragungslisten für das Volksbegehren aufgelegt werden.

Als **Beauftragter des Volksbegehrens** wurde Herr Prof. Dr. Michael Piazolo, MdL (Anschrift: Pognerstraße 21, 81379 München, Telefon 0 89/52 03 21 63), als sein **Stellvertreter** Herr Dr. Hans-Jürgen Fahn, MdL (Anschrift: Justin-Kirchgäßner-Straße 11, 63906 Erlenbach am Main, Telefon 0 93 72/69 85), benannt (Art. 63 Abs. 2 LWG).

Günter Schuster, Ministerialdirektor

StAnz Nr. 46/2012

Maßgeschneidert für jeden Einsatzzweck

Das handliche Einsteigermodell
***STIHL* MS 170-D**
1,2 kW / 1,8 PS
Schnittlänge 30 cm

Jetzt **199,-**

Jetzt **549,-**

Robuste kompakte Säge
***STIHL* MS 310**
Schnittlänge 40 cm
3,2 kW / 4,4 PS

Schneefräse zweistufig
Arbeitsbreite 62 cm
Leistung 5,15 kW / 7 PS
Gänge 5 Vorw, 2 Rückw.
E-Start

Jetzt **1490,-**

ScheppachHolzspalter OX 1-850
Spaltkraft 8,5 t, 400 V
Schwenktisch bis 55/105 cm
incl Fahrvorrichtung

Jetzt **799,-**

Alle Preise inkl. MwSt

STIHL® DIENST

VIKING Premium Partner

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. 08445/360 Fax. 08445/1487

Wir gratulieren

Geburten

Elisabeth Maurer, geboren am 27. Oktober 2012
Gerolsbach, Jahnstr. 6

Emilia Strobl, geboren am 10. November 2012
Alberzell, Hickern 1

Sebastian Mair, geboren am 17. November 2012
Singenbach, Alberzeller Str. 4

Fabian Polzmacher, geboren am 02. Dezember 2012
Singenbach, Am Rösfeld 6

Louis Wenger, geboren am 10. Dezember 2012
Singenbach, Alberzeller Str. 5

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Mathias Leinfelder, Hickern, zum 80. Geburtstag
am 06.12.2012

Herrn Romeo Patrascu, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag
am 08.12.2012

Herzliche Glückwünsche

Frau Anna Breitsameter, Sachenbach, zum 80. Geburtstag
am 21.12.2012

Herrn Albert Furthmair, Voglhof, zum 80. Geburtstag
am 31.12.2012

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen

Ein Lichterfest mit'm Regenbogen

Der diesjährige Laternenumzug stand unter dem Motto „Tragt in die Welt nun ein Licht"
Am 9. November um 17.00 Uhr fand ein Gottesdienst statt, bei dem die Vorschulkinder die Geschichte „Wie die Sonne ins Land Malon kam" vorführten.
Nach dem gemeinsamen Umzug, mit musikalischer Begleitung beim Singen, fanden sich alle am Parkplatz ein und genossen Leberkässemmeln, warme und kalte Getränke. Beim Lagerfeuer konnte man sich aufwärmen und die Feier besinnlich ausklingen lassen.

Aktion „Geschenk mit Herz"

Die Kinder unseres Kindergartens und viele Familien aus unserem Gemeindebereich haben sich an der Schuhschachtelaktion „Geschenk mit Herz" beteiligt. Mit großem Eifer wurden insgesamt 64 Schuhkartons gepackt.
Diese Aktion hat unseren Kindern viel Freude bereitet und wird den Beschenkten zu Weihnachten ebenso viel Freude bereiten! Eine Aktion, die wir im nächsten Jahr wieder unterstützen sollten.

Unser Beitrag zum Gerolsbacher Weihnachtsmarkt

In zwei Zelten fand der Verkauf von Bastelsachen, Kaffee & Kuchen und warmen/kalten Getränken statt. Das größere Zelt wurde beheizt und zum Essen mit Biertischgarnituren ausgestattet.
Der heiße selbstgemachte Schokolikör „Krampus" fand großen Anklang bei den Besuchern. Auch beim Kaffee mit Kuchen und dem warmen Kinderpunsch erwärmten sich die Gemüter unserer Gäste und sie konnten sich in Ruhe die Bastelsachen anschauen und kaufen.

Nikolaus, Nikolaus, komm in unser Haus…

Die Kinder konnten es fast nicht erwarten, bis der 6. Dezember, und somit der Nikolaustag kam. Bereits in den Tagen zuvor hörten sie Geschichten aus seinem Leben, sangen und sprachen Verse und Lieder und sahen sich Bilderbücher an. Am Vormittag des Nikolaustages war es dann endlich so weit, voller Spannung und Vorfreude erwarteten die Mäuse- und Fröschekinder den heiligen Bischof Nikolaus. Da aber gerade an diesem Tag Blitzeis und heftiger Schneefall herrschte waren wir uns nicht sicher, ob es der Nikolaus zu uns in den Kindergarten schaffen würde. Aber als er dann den Raum betrat wurde er von allen Kindern mit einem strahlenden Lächeln und einem Lied begrüßt. Ein paar Vorschulkinder spielten ihm ein Lied auf der Flöte vor, die anderen Vorschulkinder sagten artig ihr gelerntes Gedicht auf. Danach erzählte der heilige Mann, was er früher Gutes getan hat und schaute in sein goldenes Buch. Zum Abschluss seines Besuches teilte er an alle Kinder ein Geschenk aus und wurde dann mit dem Lied „Heiliger Nikolaus du braver Mo" verabschiedet.

Der Heilige Nikolaus besuchte die Kinder im Kindergarten.

Bettina's Haarstudio
Inh. Bettina Dick
Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Adventszeit im Kindergarten

Mit Lichterketten, Kerzenlicht am Adventskranz, einem geschmückten Tannenbaum, winterlicher Dekoration, weihnachtlichen Liedern, Aufbau der Krippe uvm. machten wir es uns in den Wochen vor Weihnachten besonders gemütlich. Bei uns ist es mittlerweile schon Brauch, dass in der Vorweihnachtszeit einmal ein langer Tag stattfindet. Die Kinder dürfen an diesem Tag bis 16.30 Uhr im Kindergarten bleiben. Doch vielen war auch diese Zeit zu kurz um mit den Freunden zu spielen. Andere wiederum waren nach diesem anstrengenden Tag, der mit allerhand Aktionen gespickt war, recht müde und freuten sich auf ihre Mama.

Ein ganz besonderer Hauch von Heimlichkeiten lag in der Luft, als das Christkind zu den Kindern kam. Durch den großen Erlös aus den letzten Festlichkeiten, wie zum Beispiel Sommerfest, St. Martin und der Weihnachtsmarkt konnte das „Christkind" viele tolle neue Spielsachen bringen.

Wir wünschen Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2013.

Neueröffnung
am 15.01.2013

Praxis für Physiotherapie
Alois Hutter

Hofmarkstr. 8, Gerolsbach
Tel. 08445/9298096

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Medizinische Massage
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Wärmetherapie u. Fango
- Ultraschall- u. Elektrotherapie
- Eistherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Golf-Physio-Training

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Praxis
bei unserem Tag der offenen Tür
am 12.1.2013 ab 14 Uhr vorzustellen

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

MAN-Weihnachtstruck 2012

Mit großen Kinderaugen wurde der MAN-Weihnachtstruck 2012 von den Schülern mit ihren Lehrern der GS Gerolsbach sowie einigen Kindergartenkindern und deren Eltern empfangen.

Der **Elternbeirat** hatte sich – in Absprache mit der Leitung der GS Gerolsbach – in diesem Jahr für den Besuch des Trucks beworben und gewonnen.

So kam dieser am Montag, 10.12.2012 kurz vor 8:30h, trotz Schneefall und kaltem Wetter, mit lautem Hupen an die Schule angefahren.

Die Kinder der GS Gerolsbach konnten es kaum glauben, als dann auch noch der Weihnachtsmann aus dem Truck stieg. Dieser wurde dann mit tollem Gesang in Empfang genommen und als er dann jedem Kind auch noch ein kleines Geschenk überreichte, war die Freude ohne Grenzen.

Der Ablauf war sehr strukturiert und unkompliziert. Der Elternbeirat möchte sich auf diesem Wege auch bei den Schulweghelfern, Lehrern und Eltern für den reibungslosen, gelungenen Ablauf bedanken und freut sich sehr, dass die Aktion MAN-Weihnachtstruck 2012 so ein toller Erfolg für alle war.

JOHANN-ANDREAS-SCHMELLER-MITTELSCHULE SCHEYERN

Besondere Leistungsfeststellung 2013 (Quali)

Gemäß § 59 VSO können an der besonderen Leistungsfeststellung (= Quali) auch Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Mittelschule sind. Soweit es sich um Schüler handelt, müssen sie jedoch mindestens die Jahrgangsstufe 9 besuchen. Die Bewerber müssen den Antrag unter Angabe der von ihnen gewählten Fächer bis zum **1. März** an der Mittelschule stellen, in deren Sprengel sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 9. Januar 2013 – 5. Februar 2013

Donnerstag – 10. Januar
19.00 Abendgottesdienst

Samstag – 12. Januar
19.00 Pfarrfamilienabend im Gasthaus Kettner

Sonntag – 13. Januar
10.00 Pfarrgottesdienst
Kollekte für unsere Kirche

Donnerstag – 17. Januar
19.00 Abendgottesdienst

Freitag – 18. Januar
19.30 Jugendvesper in der Johanniskirche in Scheyern

Samstag – 19. Januar
18.30 Rosenkranz
19.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche in Gerolsbach

Sonntag – 20. Januar
8.30 Pfarrgottesdienst
Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

Dienstag – 22. Januar
19.30 Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim

Donnerstag – 24. Januar
19.00 Abendgottesdienst

Samstag – 26. Januar
15.00 Starttag Kommunion

Sonntag – 27. Januar
10.00 Pfarrgottesdienst – Vorstellen d. Kommunionkinder, Musik: Bel Canto
11.15 Tauffeier Sophia Luisa Jais, Gerolsbach

Donnerstag – 31. Januar
19.00 Abendgottesdienst

Samstag – 2. Februar
Kein Gottesdienst in Gerolsbach

Sonntag – 3. Februar
8.30 Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen und Kerzenweihe
Kollekte für unsere Kerzen

Dienstag – 5. Februar
14.00 Senioren-Hoagart'n

Weihnachtssingen in Gerolsbach

Das Weihnachtssingen in Gerolsbach war ein großer Erfolg

Über ein voll besetztes Gotteshaus freuten sich die Chöre und Musikgruppen beim Gerolsbacher Weihnachtssingen, das nun schon traditionell am Abend des vierten Adventssonntags stattfindet.

Pater Andres Seidler begrüßte alle Anwesenden – er habe von seinen Mitbrüdern schon viel Lob über den Gerolsbacher Advent gehört und freue sich, nun auch selbst einmal dabei zu sein.

Den Beginn machte der Posaunenchor aus Kemmoden mit dem feierlichen "Fröhlich soll mein Herze springen", gefolgt von „Herr send herab uns deinen Sohn" vom Kirchenchor Gerolsbach.

Große Vielfalt prägte wie immer das Programm des Weihnachtssingens: vom zweistimmigen Gesang der Brüder Kreitmair hin zu den großen Klangkörpern von Männerchor und Frauenchor, von der feinen, durchsichtigen Saitenmusik zum vollen, warmen Orchesterklang von „Mittendrin“, von den traditionellen alpenländischen Weisen des Kirchenchores zu den schwungvollen zeitgenössischen Liedern von BelCanto.

Manuela Kreitmair verband die musikalischen Beiträge mit besinnlichen Texten, die sie spannungsvoll und warmherzig vortrug.

Das Weihnachtsfest warf seine Strahlen schon voraus: einen Tag vor Heiligabend erstrahlte auch die Pfarrkirche schon im Festglanz, und das abschließend gemeinsam gesungene „Stille Nacht“ rückte das Fest noch ein wenig näher heran.

Dass die Zuhörer, darunter auch Bürgermeister Martin Seitz, rundum begeistert waren, zeigte nicht nur der lang anhaltende Applaus am Ende der besinnlichen Stunde. Auch die großzügigen Beiträge, die die Besucher zugunsten unserer Pfarrkirche spendeten, sprechen dafür.

Allen Mitwirkenden und Besuchern dafür im Namen der Pfarrei: herzlichen Dank!

Anmeldungen für die Firmvorbereitung

Am Freitag, 27. September 2013, wird Weihbischof Dr. Haßlberger den Firmbewerber/-innen aus den Pfarrgemeinden Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach das Sakrament der Firmung spenden.

Alle Schülerinnen und Schüler, die jetzt in die 8. Klasse gehen, können an der Vorbereitung teilnehmen. Die Anmeldung für die Firmvorbereitung nehmen die Pfarrämter bis Mitte Februar 2013 entgegen. Alle angemeldeten Jugendlichen erhalten Mitte März nähere Informationen. Die eigentlichen Firmtreffen werden Anfang **Mai** beginnen.

Die Eltern, größere Geschwister oder die Firmpaten sind als Firmbegleiter herzlich willkommen. Dies ist eine gute Gelegenheit, dem eigenen Glauben tiefer auf die Spur zu kommen. Das erste Treffen des Firmhelferteams wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte melden Sie sich auch dafür im Pfarramt Gerolsbach, Tel. 08445/929505 oder Pfarramt Scheyern, Tel. 08441/752-182 (vormittags).

Ihr Pfarrer P. Benedikt Friedrich OSB

Alberzeller Martinsumzug

Wetterlotto an St. Martin

Der Wetterbericht machte nicht gerade Mut, und als sich die Organisatoren des Alberzeller Martinsumzugs am 11. November nachmittags zum Herrichten trafen, standen die Zeichen immer noch auf Regen.

16:45 Uhr, es hatte gerade begonnen stärker zu regnen, wurde der Umzug abgesagt, und man hoffte wenigstens auf ein paar Besucher der Martinsfeier, die heuer beim Feuerwehrhaus stattfinden sollte.

Um 17:05 Uhr dann der Wetterumschwung. Es hatte aufgehört zu regnen, und die Telefone liefen heiß. Umzug ja, Umzug nein, verkürzte Strecke, oder doch die geplante Strecke vom Wasserturm zum Feuerwehrhaus? Schließlich musste ja auch die Feuerwehr Bescheid wissen, die für die Sicherheit auf den Straßen zuständig war.

Um 17:30 Uhr ging’s dann am Wasserturm los. Ungefähr 25 kleine Laternen waren unterwegs, und auch viele Erwachsene sangen fleißig unter den (Straßen-)Laternen mit, begleitet von Andreas Salvamoser auf der Quetsch’n.

Am Ziel wartete schon ein Lagerfeuer auf die Großen und Kleinen Teilnehmer, und zur Stärkung gab es Glühwein, Kinderpunsch, warme Würst’l und Kuchen.

Im Nachhinein waren alle froh, dass der Umzug doch noch stattfinden konnte, denn dank der regen Teilnahme und dem Durchhaltevermögen einiger Besucher, konnte wieder ein ansehnlicher Erlös erzielt werden. Dieser ging heuer anteilig an das Alberzeller Familiengottesdienst-Team und an die Organisation „Klinik-Clowns“.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Martinsumzugs beigetragen haben.

Ich suche **FRISEUR/IN mit Berufserfahrung**

für 2 Nachmittage in der Woche.

Wenn Sie sich in der Beschreibung erkennen können, freue ich mich auf Ihren Anruf.

KÖNIG FRISUREN

SCHYRENPLATZ 4
85298 SCHEYERN
TEL. (08441) 9202

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

Foto (Schmid): Kleine Kunstwerke erhellen die Nacht

Alle Jahre wieder – Kindermette in Alberzell

(ros) In einer Zeit, in der die Laienarbeit in der katholischen Kirche vermehrt zur Diskussion steht, tut es richtig gut, wenn in den Pfarreien engagiert an der Gestaltung der Gottesdienste mitgewirkt wird, und alte Bräuche erhalten werden.

Einer dieser Bräuche ist, dass in Alberzell zur Kindermette ein Krippenspiel aufgeführt wird. Am Nachmittag des 24. Dezembers war es wieder soweit. Nicht nur viele Alberzeller, sondern auch zahlreiche Gäste aus dem Umland waren in die Heilig-Kreuz-Kirche gekommen, um gemeinsam zu beten und zu singen. Wie bereits im Vorjahr wurde auch 2012 das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kirche getragen, das direkt in der Geburtsgrotte Jesu entzündet worden war. Dieses konnte im Anschluss an die Mette von den Gläubigen mit nach Hause genommen werden.

Pfarrer Riesinger bedankte sich herzlich bei allen Akteuren und Helfern, die zum Gelingen dieser schönen Kindermette beigetragen haben. Ob er in diesem Moment wusste, wie viele Personen dabei tatsächlich gemeint waren?

Mehr als 30 Kinder und Jugendliche waren beteiligt, entweder als Darsteller beim Krippenspiel, als Ministranten, bei den Fürbitten, beim Verteilen des Friedenslichts oder als Sängerinnen und Sänger, die vorher auch schon fleißig geprobt hatten.

Und mit dem kirchlichen Dienst, dem Schmücken der Kirche, dem Aufstellen des Christbaums, der musikalischen Begleitung, der Vorbereitung des Krippenspiels und der Organisation des Friedenslichts waren zusätzlich noch über 20 Erwachsene aktiv mit dabei.

So sieht gelebter Glaube aus.

Alle Jahre wieder? Gerne wieder– auch zum nächsten Weihnachtsfest.

(Foto: Schmid) Die 17 Darsteller beim Krippenspiel waren gerade mal die Hälfte aller Aktiven Kinder bei der Kindermette in Alberzell.

Service Pal

Montagen aller Art
Hausmeistertätigkeiten
Gartenarbeiten
Pflasterarbeiten
und vieles mehr ...

Zaderfeldstraße 9 ▪ 85302 Gerolsbach
Tel.: 0 15 77 / 3 99 24 46

Lesung der Heiligen Nacht

Klenau-Junkenhofen (sh) Einen Höhepunkt der besonderen Art vermittelte Alfred Märtl zusammen mit seinen Kindern mit der Lesung der Heiligen Nacht von Ludwig Thoma in der Pfarrkirche St. Andreas in Klenau. Die Kirche war bis auf die hintersten Plätze besetzt, als Pfarrgemeinderatsmitglied Gertraud Sengotta in gedämpftem Licht die Lesung eröffnete. Danach übernahm Ludwig Thoma die Situation, indem er die Heilige Nacht in eine urbayerische Welt und Landschaft verlegte, stimmlich genial von Alfred Märtl in Szene gesetzt. Man spürte die hoffnungslose Situation der Heiligen Familie, die mit der schwangeren Maria durch ein bayerisches Bethlehem ziehend, ein ums andere stimmgewaltig von der Türe verwiesen wurde. Die bayerisch geprägte, kirchliche Stubenmusik zwischen den Absätzen von der 'Familienmusi Märtl', mit Doris Krammer, Alfred jun. Märtl, Ulrike Breitner und dem Chef Alfred sen. Märtl, untermalte die Geschehnisse mit klanglichen Bildern, die alle Anwesenden in einen mucksmäuschenstillen Bann zogen. Auch wenn man den Inhalt der Geschichte schon zigmal zu hören glaubte, so war der weitere Verlauf dennoch wieder ein Mitleiden und Freuen. Zunächst wird die Heilige Familie vom Hausknecht des Rössl-Wirts rüde abgefertigt, dann werden sie auch beim Gasthaus „Zum Lamm" und von der eigenen Base abgewiesen. Erst der alte und arme Simmei kümmert sich rührend um die Suchenden, als er ihnen einen Stall zum Nachtlager anbietet. Dann kommt die Heilige Nacht. Hansei der Hirte, der Maria nach Bethlehem tragen half, erfährt das weltbedeutende Geschehen der Nacht als erstes und er kommt mit anderen Hirten, das Christuskind anzubeten. Die Sterne leuchten heller, Engel jubilieren, der Himmel verkündet die Geburt Christi. Simmei führt sie in den Stall. In der Krippe liegt der Heiland, die Hirten beten ihn an und geben ihm Gaben. Am Ende bemerkt Autor Thoma, „ob es nichts zu bedeuten hat, dass das Jesuskind nur Arme gesehen haben".

Mit einem innbrünstigen „Stille Nacht, Heilige Nacht" beschlossen Alfred Märtl, die Familienmusi Märtl und die Kirchbesucher diesen eindrucksvollen Abend und gaben die Stimmung für eine Frohe Weihnacht mit nach Hause. Wer noch ein paar Euro über hatte, konnte eine freiwillige Spende für die Kinderclowns geben, denn sie, die kranke und todkranke Kinder erfreuen, sind die Empfänger der reichlich geflossenen irdischen Gabe.

Auf dem Bild ist der Rezitator Alfred sen. Märtl und die 'Familienmusi Märtl' mit von links Ulrike Breitner, Alfred jun. Märtl und Doris Krammer zu sehen.

Verabschiedung von Christian Bischof

Die alljährliche Einladung des Konvents für den Basilikachor zu Hl.-Dreikönig wurde dieses Jahr bereits für den 27. Dezember ausgesprochen, wollte man sich doch bei diesem Anlass auch von Christian Bischof offiziell verabschieden. Basilikaorganist und Chordirektor Bischof verlässt nach gut zweieinviertel Jahren das Kloster Scheyern, um im neuen Jahr in St. Margareth/München seinen neuen Aufgabenbereich anzutreten. Obgleich alle Bischof gerne noch länger in Scheyern als Kirchenmusiker erlebt hätten, hatte dennoch jeder Verständnis für dessen Entscheidung, eine neue Herausforderung annehmen zu wollen.

Welch große Wertschätzung Bischof in Scheyern erfahren hat, zeigte sich auch an diesem Abend.

Allen voran schilderte Abt Markus die Zeit Bischofs in Scheyern von seiner Bewerbung bis zu seinem Abschied in launigen Worten, vergaß aber auch nicht zu sagen, dass man schon auf eine längere Wirkungszeit in Scheyern gehofft hatte. Die schon immer angesehene Kirchenmusik in Scheyern wurde durch Bischofs Wirken sicher noch in weiterem Umkreis bekannt und geschätzt. Sowohl die großen kirchenmusikalischen Festmessen als auch die von Bischof initiierten Sommerkonzerte haben viele Kirchgänger und Konzertbesucher nach Scheyern geführt. Abschließend wünschte Abt Markus Christian Bischof für die Zukunft alles Gute und dazu auch eine Portion Gelassenheit, um sich nicht allzu oft „ärgern zu lassen". Dies unterstrich er mit seinem Geschenk, einem von ihm als gelernten Schreiner selbstgefertigtes „Mensch ärgere Dich nicht"-Spielbrett, eine wunderschöne Einlegearbeit.

Wie „intensiv und gewissenhaft" die Sänger in den Proben bei der Sache waren, schilderte Hermann Handwerker, selbst Bassist im Basilikachor, in einem spritzigen Gedicht, in dem er die Probenarbeit Bischofs beschrieb. Es gab Geschmunzel und Gelächter im Publikum und auch bei Bischof selbst. Zu anschaulich schilderte Hermann Handwerker so manche Episoden aus den Proben.

Ihm folgte Helmut Charitou, der neben Erika Bergmann Chorsprecher des Basilikachores ist.

Auch aus seinen Worten konnte man hören, wie sehr der Chor die Arbeit Bischofs schätzte. Es waren sicher oft harte Proben, da Bischof immer nach Höchstleistung strebte, jedoch war die Freude nach gelungenen Aufführungen umso größer. Mit einem Geschenk– ein Tageskochkurs bei einem Münchener Sternekoch – bedankte sich Charitou im Namen des Chores ganz herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Bischof, der ja als großer Hobbykoch auch dem Chor schon das eine oder andere Schmankerl serviert hatte, zeigte seine Freude. Erika Bergmann überreichte schließlich noch ein sehr persönliches Geschenk: Ein Album, in das sich alle Chorsänger und -sängerinnen mit einer ganz persönlichen Widmung und Wünschen ideenreich verewigt hatten.

Sichtlich berührt nahm Bischof diese Geschenke entgegen und wandte sich dann an den Konvent, an Vroni Feldmann und Alice Köstler-Hösl, und natürlich an „seinen" Basilikachor. Er bedankte sich für die Unterstützung, die er in seiner Zeit in Scheyern vom Konvent und allgemein erfahren hatte. Er bedankte sich bei Feldmann und Köstler-Hösl, die in bester Zusammenarbeit mit ihm die Basilikasingschule gegründet und so die bereits Jahre zuvor betriebenen Kinderchöre zu einer stattlichen Anzahl von 70 Kindern und Jugendlichen ausgebaut hatten. Er bedankte sich bei den Chorsprechern für deren Unterstützung, bei den Helfern für den Aufbau von Bühne und Bestuhlung, bei allen anderen für weitere Mithilfe, zuletzt aber beim Chor, der seine Ideen und Vorstellungen mitgetragen und umgesetzt hatte. Ihm sei bewusst, dass er durchaus viel gefordert hatte, sei es durch die anspruchsvollen Werke, die er ausgesucht hatte – Bach, Simon Mayr, Rossini, Mozart, Händel u. a. – aber auch durch die von ihm angestrebte Interpretation. Zugleich sprach er dem Chor ein großes Kompliment aus, zu welch eindrucksvollen Leistungen es die Sänger gebracht hatten. „Die gemeinsamen Konzerte waren auch für mich große Erlebnisse, die ich sicher nie vergessen werde."

Nach einem von Michaela Lutz vorgetragenen Gedicht endete mit dem von Christiane Börner und Katja Limpert umgetexteten Weihnachtslied „Hark the Herald Angels sing", das nochmals die vergangenen Jahre umriss und einen herzlichen Dank und beste Wünsche für die Zukunft einschloss, der offizielle Teil der Verabschiedung Christian Bischofs.

MSo

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel	Tel.: 08137 – 92903
Pfarrersehepaar Julia und Björn Schukat	Tel.: 08136 – 4720413
Religionspädagogin Petra Pilgrim	Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 13.01.2013
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen

Samstag, 19.01.2013
19:00 Uhr Gerolsbach – Kath. Kirche – ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen

Sonntag, 20.01.2013
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 27.01.2013
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 03.02.2013
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 10.02.2013
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein) mit Einführung der Prädikantin Katharina Stingl durch Dekan Seegenschmiedt

Themenabend

„Die norddeutsche Backsteingotik und ihre Einordnung in die kirchliche Architektur"

In Ermangelung von Steinbrüchen vor Ort und ebenso mangels Transportmöglichkeiten entstand vornehmlich in Norddeutschland bis hinauf zu den baltischen Ländern im Mittelalter parallel zur Epoche der großartigen gotischen Kathedralen in Frankreich eine eigene Form der Gotik aus geformten Backsteinen statt behauenem Naturstein. Nebenbei entstanden auch berühmte Profanbauten in dieser Bauart.

Referent: Michael Georgi

am Donnerstag 10. Januar 2013, um 20 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum
in Petershausen, Rosenstraße 9

Evang.- Luth. Gemeindezentrum,
Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene
Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit einer kurzen Einführung. Einlass 19:30 h
Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 31.01.; 28.02.; 21.03.2013

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen!

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2012 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

Januar 2013

12.01.2013	Jahreshauptversammlung mit Begegnungsveranstaltung zwischen Behinderten und Nichtbehinderten des VdK-Ortsverbandes Gerolsbach-Junkenhofen im Dorfheim in Junkenhofen
12.01.2013	Mitgliederversammlung Schützenverein „Frisch-Auf“ Singenbach
12.01.2013	Watt-Turnier FC Gerolsbach Vereinsheim
14.01.2013	Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach
19.01.2013	Jahreshauptversammlung Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
20.01.2013	Neujahrsempfang für Ehrenamtliche FC Gerolsbach Vereinsheim
22.01.2013	Jahreshauptversammlung kfd Frauen im Pfarrheim
23.01.2013	Winterversammlung des Bauernverbandes im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
25.01.2012	2. Wirtshaussingen im Dorfheim Junkenhofen
26.01.2013	Maschkaraboi FC Gerolsbach und Bavaria-Schützen, Breitnersaal

Februar 2013

02.02.2013	Vereinsseminar durch die Hans Seidl Stiftung für alle Vereine der Gemeinde, Vereinsheim FC Gerolsbach
08.02.2013	Jahreshauptversammlung MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
15.02.2013	Jahreshauptversammlung FFW Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen
23.02.2013	Premiere des Stückes „Verruckte Zeit - Verruckte Leut“ um 20.00 Uhr im Dorfheim Junkenhofen
24.02.2013	14.00 Uhr Kinder- und Seniorenvorstellung, 20.00 Uhr Abendvorstellung des Stückes „Verruckte Zeit – Verruckte Leut“ im Dorfheim Junkenhofen
23.-25.02.2013	3 Tage-Skifahrt des FC Gerolsbach nach Kiens, Südtirol

März 2013

01.03.2013	Abendvorstellung des Stückes „Verruckte Zeit - Verruckte Leut“ im Dorfheim Junkenhofen
02.03.2013	Abendvorstellung des Stückes „Verruckte Zeit - Verruckte Leut“ im Dorfheim Junkenhofen
03.03.2013	Abendvorstellung des Stückes „Verruckte Zeit - Verruckte Leut“ im Dorfheim Junkenhofen
15.03.2013	Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach, Vereinsheim
16.03.2013	Ramadama (Ausweichtermin: 13.04.2013)

April 2013

20.04.2013	2. Kulinarische Reise des Frauenchor Gerolsbach e.V. im Gasthaus Breitner in Gerolsbach

Mai 2013

09.05.2013	Vatertagsfeier im Dorfheim Junkenhofen
18.05.2013	Einweihungsfeier Kläranlage

Juni 2013

08./09.06.2013	Jahresausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
15.06.2013	Sommernachtsfest der FFW Gerolsbach beim Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach

Juli 2013

06.07.2013	Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
13./14.07.2013	Dorffest mit Fußballturnier in Junkenhofen sowie 90-jähriges Gründungsfest des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
27.07.2013	Bürgerfest am Rathausplatz

August 2013

September 2013

Oktober 2013

19.10.2013	Anfangsschießen des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.

November 2013

02.11.2013	Hoagart’n im Dorfheim Junkenhofen

Dezember 2013

14.12.2013	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehren

Strobenried (sh) Zum großen Wissenstest luden kürzlich die Freiwilligen Feuerwehren aus Gerolsbach, Alberzell, Singenbach, Klenau-Junkenhofen und Strobenried im Rahmen der Aktionswoche 2012 ihre jungen Mitglieder ein und alle 34 Teilnehmer bestanden die Prüfung.

In der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehren wird jährlich der so genannte Wissenstest abgehalten, um die jungen Feuerwehrmitglieder Schritt für Schritt auf den Feuerwehrdienst vorzubereiten. Der Wissenstest steht dabei jedes Jahr unter einem anderen Motto. Der diesjährige Wissenstest stand unter dem Motto „Fahrzeugkunde“. Unter den kritischen Augen der Jugendwarte der Ortsfeuerwehren Thomas Polzmacher (Singenbach), Michaela Ziegler und Stefan Fottner (Klenau-Junkenhofen), Thomas Schwertfirm (Alberzell), Nina Harrer und Martin Gebhardt (Gerolsbach) und Simon Winter und Michael Steinbüchler (Strobenried) legten die Teilnehmer die Prüfung in verschiedenen Leistungsklassen ab, die sich in zusätzlichen Testfragen und Aufgaben unterschieden.

Dabei bestanden Jungfeuerwehrleute aus Alberzell dreimal das Abzeichen in Bronze und viermal in Silber, die aus Singenbach sechsmal das Abzeichen in Gold, die aus Gerolsbach einmal das Abzeichen in Bronze, fünfmal das Abzeichen in Silber und einmal in Gold, die aus Junkenhofen viermal das Abzeichen in Bronze, einmal in Silber und fünfmal das Abzeichen in Gold und die aus Strobenried zweimal das Abzeichen in Bronze und zweimal das Abzeichen in Gold.

Die Lernziele, die in der Vorbereitung auf den Wissenstest angestrebt und beim Wissenstest abgefragt wurden, waren zunächst das Wissen, welche Merkmale Feuerwehrfahrzeuge haben. Weiter wurden den Wissbegierigen die wichtigsten Feuerwehrfahrzeuge und ihre Verwendungsmöglichkeiten dargestellt. Großer Wert wurde hierbei darauf gelegt, dass die Feuerwehrjugendlichen die Besonderheiten der Löschfahrzeuge bzw. der Tragkraftspritzenfahrzeuge der eigenen Feuerwehr kennen lernten. Auch das unfallsichere Entnehmen und Verladen von feuerwehrtechnischer Beladung wurde behandelt. Die Lerninhalte konzentrierten sich auf die Definition des Begriffes „Feuerwehrfahrzeug“ und besondere Merkmale von Feuerwehrfahrzeugen. Hier war ein wesentlicher Inhalt die Einteilung der Feuerwehrfahrzeuge in Hauptgruppen und die Einteilung der Löschfahrzeuge. Schließlich wurden die Hauptgruppen der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen beschrieben und die Beladung und der Einsatzzweck eines Tragkraftspritzenanhängers, -fahrzeuges und Löschgruppenfahrzeuges im Detail erklärt.

Auf dem Bild sind die Teilnehmer am Wissenstest nach bestandener Prüfung zu sehen.

Am Ende hatten alle Jungfeuerwehrleute eine Menge Feuerwehrwissen theoretisch und praktisch dazu gelernt und ihren Wissenstest bestanden. Die Jugendwarte der Gerolsbacher Ortsfeuerwehren sahen dies mit Freude und konnten ihre Schützlinge im Namen der Gemeinde ins Strobenrieder Gasthaus zu einer wohlverdienten Brotzeit einladen.

Winterversammlung des Bauernverbandes

Pfaffenhofen findet am 23.01.2013 um 13.30 Uhr im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Thema:

Aktuelle Informationen zur Agrarpolitik sowie soziale Themen

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach

Am **Samstag, 19. Januar 2013** findet im Vereinslokal Breitner

die **Jahreshauptversammlung** statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Schützenmeister
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Geschäftsbericht
4. Bericht des Sportleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Königsproklamierung und Preisverteilung
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Mit Schützengruß

Die Vorstandschaft

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Fasching im
Gasthaus Breitner
Propsteistr. 7 · 85302 Gerolsbach · Tel. 08445-1593

26. Januar
Maschkaraboi
mit der Band „Ohrwurm“
und Auftritt der Narrhalla Ilmmünster

Faschingssamstag, 9. Februar
Gerolsbacher Faschingsball
mit DJ's Thorsten & Robert
und Auftritt der Schromlachia

Faschingsdienstag, 12. Februar
Kinderball
mit Auftritt der Kindergarde OCV Steinkirchen

Frauenchor Gerolsbach e.V.

Mit Liedern, Gedichten und Gschichten, Dankesworten, super Essen und Trinken, verbrachten wir ein paar besinnliche und heitere Stunden während unserer Weihnachtsfeier. Als Überraschung bekamen unsere Sängerinnen Fotos – Schnappschüsse aus dem Jahr 2012 und in Bezug auf das super Essen wurde sogar ein Reim getextet:

Die Weihnachtsfeier
war etwas ganz Besonderes heier –
a Gerolsbacher Jager
ging auf die Pirsch
und hat für uns gschossen
ein' prächtigen Hirsch –
der Bene und die Claudia
hab'n daraus gmacht
einen super Hirschbraten –
der war eine Pracht.
A herzlich's „Vergelt's Gott"
an Euch zwoa
lieber Luggi, liebe Edith –
von den Damen vom Chor.

Allen Sängerinnen, unserem Chorleiter, Freunden und Gönnern unseres Frauenchor Gerolsbach wünschen wir ein gesundes, glückliches, zufriedenes NEUES JAHR 2013.

Unser Highlight 2013: Die 2. Kulinarische Musikreise am Samstag, 20. April 2013 im Gasthaus Breitner.

Auftritt in der Ilmtalklinik

Lieder zum Advent – mit diesem Motto traten wir am Samstag, 15. Dezember um 16:00 Uhr in der Kapelle der Ilmtalklinik mit zahlreichen Advents- und Weihnachtsliedern auf; untermalt von Texten - passend auf unser Liederprogramm abgestimmt – gelesen durch den Seelsorger der Ilmtalklinik. Patienten hatten die Möglichkeit, über den Fernseher im Zimmer an dem Konzert teilzunehmen.

Auftritt im Seniorendomizil Haus Raphael

Am Montag, den 17.12.2012, machten wir uns – nach dem Einsingen im Gasthaus Breitner – auf den Weg nach Reichertshausen, in's Seniorendomizil Haus Raphael, um den dortigen Bewohnern mit unseren Advents- und Weihnachtsliedern eine Freude zu bereiten. (Wenn man die strahlenden Augen der Seniorinnen und Senioren sieht – das ist Weihnachten). Zum Abschluss des Konzertes setzte sich kurzerhand unser Chorleiter Helmut Wicker an's Klavier und alle gemeinsam sangen wir das schönste aller Weihnachtslieder „Stille Nacht, heilige Nacht ...".

Oh – auch für uns gab es eine Überraschung – das Weihnachtsmenue: Brunnenkressesüppchen – Schweinefilet auf Rahmwirsing mit Macaire Kartoffel - Mohnparfait auf Zimtschaum.
Mmmmh ... Verwöhnung pur.
So saßen wir nach dem Konzert noch eine ganze Weile gemütlich beisammen.

Weihnachtliches Singen und Musizieren

Auch am 4. Adventssonntag war der Frauenchor beim „Weihnachtlichen Singen und Musizieren" in unserer Kirche St. Andreas vertreten mit den beiden Liedern „Weihnacht in den Bergen" und dem „Engellied".

Bitte nicht vergessen: Am Montag, 14. Januar 2013 treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner zur Jahreshauptversammlung.

„Bel canto"

Jubiläumsjahr für „Bel canto"

Gleich mit mehreren Veranstaltungen feierte der Gerolsbacher Chor „ Bel canto" im letzten Jahr sein 10-jähriges Jubiläum.
Der Festgottesdienst am 24. Juni stand unter dem passenden Motto „Miteinander sind wir Ton in Ton" und wurde von Pater Andreas Seidler OSB feierlich zelebriert. Gerti Schwertfirm überbrachte im Namen des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung herzliche Glückwünsche. Beim anschließenden Sektempfang im Pfarrgarten nutzten viele Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, mit den Chorsängerinnen auf das runde Jubiläum anzustoßen.
Zudem gestaltete der Chor erstmals gemeinsam mit einem auswärtigen Chor einen Gottesdienst. Zum Pfarrfest in Eisenhut am 21. Juli luden die Sängerinnen den Mühlrieder Chor „friends" ein, um gemeinsam die von Pater Norbert Becker komponierte Messe „Ins Neuland" zu singen. Die Feiern zum Jubiläum rundete ein stimmungsvolles Konzert beim Pfarrfest ab. Am Nachmittag trugen die Sängerinnen in der schönen Filialkirche St. Maria Magdalena den Besuchern einige ihrer beliebtesten Lieder vor.

Ansonsten standen auch im letzten Jahr wieder zahlreiche weitere Termine an, darunter die musikalische Umrahmung der Erstkommunionfeier am 29. April und der Firmung in Scheyern am 27. Oktober. Auch mehrere Familiengottesdienste, unter anderem an Muttertag und Erntedank, wurden musikalisch gestaltet, ebenso vier Taufen, eine Hochzeit und die Andacht beim Martinsumzug des Kindergartens Villa Kunterbunt. Außerdem beteiligten sich die Sängerinnen am großen Gemeindechor zur Rathauseinweihung am 28. Juli. Seinen musikalischen Abschluss fand das Jahr 2012 beim gemeinsamen Weihnachtskonzert am 23. Dezember in der Gerolsbacher St. Andreas Kirche.

Neben den Auftritten kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Zweimal wurde gemeinsam zum Essen gegangen, im Sommer fand bei Chorleiterin Andrea Hierhager ein Grillfest zusammen mit den Partnern und Kindern statt und zur Weihnachtsfeier kam sogar überraschend der Nikolaus vorbei und hatte neben einem lustigen Gedicht auch ein Geschenk für unsere fleißige Chorleiterin, sowie eine kleine Aufmerksamkeit für alle dabei.

Nach einer kurzen Pause über die Weihnachtsferien geht es mit den Proben für den Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder und eine Taufe Ende Januar gleich wieder weiter.
Wer in eine Chorprobe reinschnuppern oder sich informieren möchte, kann sich gerne an Andrea Hierhager, Tel. 08445/439, wenden. Die Proben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrhof in Gerolsbach statt.

SEIT ÜBER 60 JAHREN

Betten & Wäsche
LEITENBERGER

FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676 · WWW.BETTEN-LEITENBERGER.DE

Kfd Gerolsbach

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
kfd
Leidenschaft für Glauben und Leben

Die kfd Frauen waren auch heuer wieder mit einem Stand auf dem Gerolsbacher Weihnachtsmarkt vertreten. Viele Frauen waren sehr fleißig beim Advents- und Türkränze binden sowie beim Plätzchen- und Stollenbacken. Die Einnahmen vom Verkauf wurden zum größten Teil für unsere Kirche gespendet.

Am 16. Dezember abends um 19 Uhr war unsere traditionelle Adventsfeier. Die Vorstandschaft freute sich sehr, dass so viele Mitglieder kamen,

auch unseren Präses Herrn Abt Markus konnten wir begrüßen. Besonders erfreulich war natürlich, dass die Gerolsbacher Saitenmusik den besinnlichen Teil musikalisch so wunderschön umrahmte.Die Feier stand unter dem Motto: „Im Land des Dunkels strahlt auf ein Licht!“ Danach wurden noch einige Dankesworte gesprochen und kleine Geschenke verteilt. Anschließend durften sich alle an dem kalten Büffet bedienen, das die Vorstandschaft mit einigen Helfern liebevoll hergerichtet hat.

Die kfd Gerolsbach wünscht allen Bürgern noch ein gesegnetes, friedvolles und glückliches neues Jahr 20013.

Nächster Termin:
Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 22. Januar 2013 um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

cep
- mehr Leistung
- mehr Sauerstoff
- längere Ausdauer
- schnelle Regeneration
- leichteres Laufen

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9
85276 PFAFFENHOFEN
TEL. 08441/803080

Unsere spezielle Leistung für Ihren Sport

- Fußdruckmessung und 3D Bewegungsanalyse
- Wirbelsäulen und Haltungsanalyse

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

NEUE KURSE 2013 ONLINE –
JETZT BUCHEN!

Workshops für Kinder und Jugendliche

Pennellos Kunstwerkstatt
„HOCH HINAUS“

‘Hoch hinaus’ flog Ikarus vor langer Zeit, reichen Wolkenkratzer heute, werden Türme nicht nur in Babel gebaut ...
Und hoch hinaus dürfen Eure Ideen in Pennellos Kunstwerkstatt fliegen! Wir arbeiten zwei- und dreidimensional auf Papier, Holz und Leinwand, malen, kleben, bauen, experimentieren. Lasst Euch von dem Thema zu Euren eigenen Höhenflügen inspirieren!
Kursleitung: Monika Wiemers & Christa Radlmeier
Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7 - 10 Jahre)
2 x monatlich, mittwochs oder donnerstags,
von Februar bis Ende Juni 2013

Gruppe Christa Radlmeier - Mi: 06.02/ 20.02./ 06.03./ 20.03./ 10.04./ 24.04./ 08.05./ 15.05./ 05.06. und 19.06.2013

Gruppe Monika Wiemers - Do: 07.02./ 21.02./ 07.03./ 21.03./ 11.04./ 25.04./ 02.05/ 16.05./ 06.06. und 20.06.2013

Pennellos Jugendwerkstatt
„GEGENSTÄNDE VERFREMDEN UND VERWANDELN“

Zahnpastatuben, Wäscheklammern, alte Handys, Sicherheitsnadeln, Dinge, die man in Ecken findet, lassen sich malerisch, grafisch oder bildhauerisch verändern. Wir können sie verkleinern, vergrößern, farblich verändern oder in andere Umfelder einbetten.
Oder wir machen aus festen Dingen weiche oder aus kantigen etwas rundes. Sammelt Gegenstände, bringt sie mit und wir werden es verwandeln.
Kursleitung: Monika Wiemers & Andrea Koch
Teilnehmer: Jugendliche ab 11 Jahren
1 x monatlich, von Februar bis Ende Juni 2013
Gruppe Monika Wiemers - Do: 07.02./ 07.03./ 11.04./ 16.05. / 06.06.
Gruppe Andrea Koch - Fr: 08.02./ 15.03./ 12.04./ 03.05. / 07.06.

12. Sommerferienwerkstatt
„BIRDS, BIRDS, BIRDS“

Diesmal geht’s rund um die Vögel und ab in die Lüfte. In der Werkstatt wollen wir uns an drei Tagen jeweils unterschiedlich dem Thema Vogel nähern. In der einen Gruppe können wir malerisch das Thema bearbeiten. In der nächsten Gruppe können wir Vögel aus Draht oder Styropor herstellen und farblich gestalten. In der dritten Gruppe können wir unseren Vögel ein neues Zuhause geben.
Es werden, wie immer, drei fröhliche, bunte, kreative Tage werden, mit denen Ihr in die Sommerferien startet!

Kursleitung: Andrea Koch, Monika Wiemers, Christa Radlmeier
Teilnehmer: Kinder von 6 bis 12 Jahren
Mittwoch bis Freitag: 31.07. bis 02.08.2013,
jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr

Workshops für Erwachsene
„SPUREN HINTERLASSEN“

Ausgehend von einem spontan und intuitiv geschaffenen kreativen Chaos auf der Leinwand arbeiten wir prozesshaft Schicht für Schicht, indem wir immer wieder zerstören und bewahren. Dabei hinterlassen wir viele Spuren. Sei es in Form von Typografie, Linien, Strukturen, Farben, Flächen oder eingearbeiteten Bildern und Texten. So entstehen spannungsreiche abstrakte Bilder mit viel Tiefe und Dichte, die später zur Entdeckungsreise einladen.

Ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursleitung: Rita Mester
Wochenende, den 26./ 27.01.2013
Sa von 15:00 - 18:00 Uhr und
So von 10:00 - 13:00 Uhr

„ACHTUNG KUNST“

Schichten und Verdichten mit Acryl, Papier und Collagematerial.
Auf die Malfläche, die aus Leinwand, Holz, Pappe etc. bestehen kann, werden diverse Materialien geklebt, übermalt und so eine starke räumliche Intensivierung hergestellt. Dabei ist das Geklebte der tatsächliche Gegenstandsbezug, der durch ein Übereinanderlegen von verschiedensten Malschichten in einen neuen Kontext gerät und als Gegenstand aufgelöst wird. Die Schichtungen sind durch die lasierende Arbeitsweise sehr transparent und lassen auch von den untersten Malschichten Farben erstrahlen und kleine Geheimnisse herausblitzen.
Es entstehen kraftvolle Bilder. Sammelt dazu bitte Texte, Bleche, Spiegelscherben, kopierte Fotos, etc.

Kursleitung: Andrea Koch
1 x monatlich, von Februar bis Ende Juni 2013,
dienstags, 19.02./ 12.03./ 16.04./ 14.05./ 04.06.2013

„COLLAGE ABSTRAKT“

Aus dem Zusammenspiel zwischen Material und abstrakter Malerei lassen wir spannende Collagen entstehen. Wir verarbeiten Fundstücke (z.B. Holz, Blech, Stoff, Draht usw.), Erinnerungsstücke und alles was uns wichtig ist: Fotos, Gedichte, Texte, Zeitungsartikel, Bemerkenswertes oder einfach nur Schönes.
Zusätzlich probieren wir verschiedene Maltechniken in den Bildern aus, so dass sehr experimentelle Kompositionen mit tiefschichtigen Elementen geschaffen werden. Kursteilnehmer sollten bereits jetzt mit der Materialsammlung beginnen!

Kursleitung: Rita Mester
Wochenende, den 20./ 21.04.2013
Sa von 15:00 - 18:00 Uhr und So von 10:00 - 13:00 Uhr

Bildhauerkurs
„ARBEITEN MIT DER KETTENSÄGE“

Figürliches Arbeiten mit Holz. Ein Bildhauerkurs mit der Motor-Kettensäge unter Leitung von Richard W. Allgaier. Ob konkret oder stark abstrahiert gearbeitet wird, figürliches Arbeiten mit Holz bedeutet, das Wesenhafte des Stammes zu erkennen und die Figur, die im Inneren zu erahnen ist, freizulegen. Nachdem das Werkstück fertig gestellt ist, werden verschiedene Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung gezeigt. Dreidimensionales Gestalten mit der Kettensäge und den Stemmeisen erfordert zum einen körperliche Fitness, Achtsamkeit mit dem Werkzeug, das Einhalten von Sicherheitsregeln, vor allem aber auch Entschlusskraft und den Mut zu entscheiden, was oder wie viel entferne ich, was ist überflüssig,- andererseits: was belasse, erhalte oder betone ich? Die angefertigten Vorskizzen ermöglichen uns dabei gezielte Grobschnitte und die proportionale Einteilung des Stammes mit der Säge, bei denen auch der Dozent behilflich sein kann. Wer sich in einer Umgebung mit Blick auf eine wunderschöne Landschaft mit der Kettensäge und dem Werkstoff Holz auseinandersetzen möchte, findet hier beste Voraussetzungen. Wir verarbeiten überwiegend Hölzer, die vor Ort geschlagen wurden.

Kursleitung: Richard W. Allgaier
5 Tage (Di-Sa), vom 02. bis 06.04.2013
Ort: 85302 Gerolsbach/Klenau, jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr

Hölzer können mitgebracht werden oder Vorort erworben werden. Da wir direkt am Waldrand arbeiten, bitten wir um vorrangiges Nutzen einer benzinbetriebenen und nicht einer Elektro-Kettensäge. Bei der Suche nach Unterkünften sind wir gerne behilflich.
Rechtzeitig vor Kursbeginn senden wir eine Material-/Ausrüstungsliste und weitere Details, sowie Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit einer Kettensäge, zum Kurs zu.

Vorsicht Farbe!
„HINTERGLASMALEREI“

Diese alte, traditionelle Technik werden wir zeitgemäß mit Acrylfarben hinter Acrylglas neu erfahren.
Der Bildaufbau verläuft anders als sonst, nämlich genau verkehrt herum. Wir starten mit dem Vordergrund und schichten dann die Hintergrundflächen. Dazu können in die einzelnen Schichten grafische Elemente mit eingebaut werden und Papiere, Folien oder andere Materialien. Diese spannende Aufgabe überrascht zum Schluss durch die Wirkung der

glatten Oberfläche durch die Farben stark zum Leuchten kommen. Lasst euch auf diese technische Herausforderung ein.

Kursleitung: Andrea Koch
Wochenende, den 15./ 16.06.2013
Sa von 15:00 - 18:00 Uhr und So von 10:00 - 13:00 Uhr

Go-For-Art-Spezial
„GRAU IN SAND UND ASCHE“

Ausgehend von den Naturpigmenten wie Asche und Sand, die in Acryl angemischt werden, beschränken wir uns in diesem Workshop auf die Farbigkeit, die genau genommen ja keine ist.
Wir erforschen das Grau von den silbergrauen Nuancen bis hin zum tiefen Grafitgrau und Ruß von der Asche. Dabei werden wir die Flächen stark verdichten oder in zarten Linien umspielen. Dazu werden Flächen in mutigen Farbtönen erst als Kongruenz stehen und zum Schluss eingebunden sein und Spannungen erzeugen.
Ein Tag für Anfänger und Fortgeschrittene, der uns schnell in die Abstraktion bringt.

Kursleitung: Andrea Koch
Sonntag, den 07.07.2013 von 10:00 - 17:00 Uhr (eine Stunde Pause)

Alle Kurse, mit Ausnahme des Bildhauerkurses, finden im Bürgerhaus, Am Hang 5, in Gerolsbach statt.

Nähere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.pennello.de

VdK Ortsverband Gerolsbach-Junkenhofen

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Einladung

Der **VdK Ortsverband Gerolsbach-Junkenhofen** hält am **Samstag, dem 12. Januar 2013 um 13:30 Uhr** seine **Jahreshauptversammlung mit Begegnungsveranstaltung** zwischen Behinderten und Nichtbehinderten im **Dorfheim** in **Junkenhofen** ab.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken
2. Kassen- und Tätigkeitsbericht
3. Rückblick auf das Jahr 2012
4. Ehrungen
5. Kurzreferat zu aktuellen sozialpolitischen Fragen und Neuerungen. Es spricht der Sozialreferent des VdK Kreisverbandes Pfaffenhofen, Herr Klusch
6. Aussprache, Wünsche, Anträge und Anregungen.

Wir bitten unsere Mitglieder um rege Teilnahme.

Eine kleine Brotzeit steht für die Teilnehmer bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Schmid
Ortsvorsitzende

Hinweis: Es ergeht keine gesonderte schriftliche Einladung zu dieser Veranstaltung!

Landrat Martin Wolf ehrt langjährige Sportfunktionäre

04.12.2012: Elf Vereinsfunktionäre aus Sport- und Schützenvereinen wurden von Landrat Martin Wolf und Florian Weiß, dem Vorsitzenden der Sportkommission im Landkreis Pfaffenhofen, im Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in Sport- und Schützenvereinen ausgezeichnet. Gekommen waren zu der Feierstunde auch die stellvertretenden Landräte Anton Westner und Franz Rothmeier, die beiden Landtagsabgeordneten Erika Görlitz und Claudia Jung sowie die Bürgermeister aus den Heimatgemeinden der Geehrten sowie die Vereinsvorsitzenden der entsprechenden Vereine.

Martin Wolf übergab Ehrennadeln und Urkunden: „Heute ehren wir Bürgerinnen und Bürger, die nicht für eigene Tabellenplätze und Pokale üben, sondern vielmehr im Hintergrund wirken. Dies bedeutet aber nicht, dass deren Wirken für das Vereinsleben weniger wichtig wäre, als das der Sportler in der ersten Reihe“, so der Landrat. Sport- und Schützenvereine leisten einen unschätzbaren Wert für unsere Gemeinschaft.

Martin Wolf: „All diejenigen, welche den aktiven Sportlern den Rücken frei halten, freiwillig ehrenamtliche Tätigkeiten in den Sport- und Schützenvereinen übernehmen, gebührt unser aller Dank: Mit Ihrer Leistung machen Sie sich ebenso um den Sport verdient, wie Ihre aktiven Sportler oder Schützen.“

Auch Wolnzachs Bürgermeister Jens Machold und Florian Weiß zollten den Geehrten höchsten Respekt und Anerkennung: „Ohne Ihr ehrenamtliches Engagement in Sport- und Schützenvereinen wäre unsere Gesellschaft arm dran. Sie lebt von denen, die mehr tun als ihre Pflicht und deshalb brauchen wir solche Männer und Frauen wie Sie.“

Geehrt wurden im Einzelnen: Manfred Stippel (20 Jahre Hauptkassier beim TSV Baar-Ebenhausen), Helga Salvamoser (20 Jahre Kassenwartin beim Reit- und Fahrverein Alberzell), Anton Salvamoser (20 Jahre 2. Vorsitzender beim Reit- und Fahrverein Alberzell), Thomas Hadler (28 Jahre 1. und 2. Vorsitzender beim Schützenverein „In der Blüte“ Seibersdorf/Göbelsbach), Georg Hörmann (24 Jahre Hauptkassier bei den Bergschützen Lindach), Hans-Georg Reger (24 Jahre Leiter der Gymnastikabteilung beim BC Uttenhofen), Rudi Schuhmann (22 Jahre Leiter der Abteilung Leistungsturnen beim MTV Pfaffenhofen), Anton Treiner (20 Jahre Jugend- und Abteilungsleiter Fußball bei der SpVgg Steinkirchen), Doris Berg-Schauer (35 Jahre Kassier der Abteilung Ski- und Wasserclub beim TSV Wolnzach), Hans Frank (27 Jahre 1. und 2. Vorsitzender beim TSV Wolnzach) und Peter Siegmund (35 Jahre Schriftführer der Abteilung Ski- und Wasserclub beim TSV Wolnzach).

Wintermayr Elektrotechnik
Andreas Wintermayr
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de
Handy 01 72 / 9 71 07 51

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.

150 Jahre Krieger- u. Soldatenverein Gerolsbach e.V.

Nach beinahe einem Jahr der Planung, Um- und Neuplanung sowie Vorbereitung feierte der Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V. gemeinsam mit seinen Freunden, Gönnern und den örtlichen Vereinen den 150. Gründungstag. Was war nicht alles zu bedenken? Wer wird eingeladen? Wie betreuen wir unsere Ehrengäste? Wie bringen wir sie bei Bedarf unter? Wen laden wir als Ehrengast ein? Wie stemmen wir die Feier finanziell? Brauchen wir ein „Schlechtwetterprogramm“ oder nutzen wir den Breitnersaal u.s.w., u.s.w.? Alle diese Fragen konnten durch enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit der gesamten Vorstandschaft zur Zufriedenheit gelöst werden. Aber nicht nur die Vorstandschaft war in die Vorbereitungen involviert. So zum Beispiel unsere Schirmherrin Gerti Schwertfirm und die Fotografen Maria Sonhütter und Frau Nitsch. Nicht zu vergessen sind unsere Dolmetscherin Frau Wagner in Junkenhofen und natürlich die, ebenfalls 150 Jahre bestehende Brauerei Kühbach.

Irgendwann im Dezember 2011 stand das Programm und die Einladungen konnten verschickt werden. Zunächst an die örtlichen Vereine: FFW Gerolsbach, FFW Schachach, KSV Alberzell, KV Singenbach, MGV Rauhe Gurgl, Obst- u. Gartenbau Verein Gerolsbach, Schützenverein Bavaria Gerolsbach und KSV Oberlauterbach / Strobenried. Zeitgleich konnten wir unsere Ehrengäste einladen: Pater Benedikt vom Kloster Scheyern, 1. Bürgermeister Martin Seitz, den Präsidenten der Bayerischen Kameraden- u. Soldatenvereinigung (BKV) mit Gattin, Vorstand des BKV-Kreisverbandes Pfaffenhofen Albert Dafelmair, Landrat des Landkreises Klotzko (Glatz) in Niederschlesien/Polen Adam Lacki, Oberst a.D. Kazimierz Korecki mit Gattin und Oberstleutnant Kazimierz Wrobel vom Verband der polnischen Armeesoldaten, Vorstand des Traditionsverbandes der Luftlandefernmelder Oberstabsfeldwebel Peter Weigmann mit Gattin, Baron Freiherrn von Beck-Peccos von der Brauerei Kühbach. Allen Eingeladenen und Gekommenen sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Teilnahme an unserem Jubiläum gedankt.

Nachdem alle Einladungen verschickt und alle Fragen geklärt waren wurde das Programm gestrickt. Da wir ursprünglich „nur“ eine Familienfeier mit unseren Mitgliedern geplant haben, musste auch das Programm diesem Zweck entsprechen. Ich glaube, das hat die Vorstandschaft auch ganz ordentlich verwirklicht – und so sah unser Progarmm dann aus:

- Eintreffen der Gäste und Marschaufstellung
- Marsch zur Pfarrkirche, Einzug und Festgottesdienst mit Weihe der neuen Fahnenbänder
- Gedenkfeier am Kriegerehrenmal. Hier wurde u.a. unseres, im April 2012 verstorbenen 2.Vorstands, Erasmus Demmelmair gedacht.
- Festzug durch Gerolsbach
- Einzug in den Festsaal, Begrüßung der Vereine und Bewirtung
- Begrüßung der Ehrengäste und Festansprache durch 1.Vorstand
- Grußworte durch Gerti Schwertfirm, Landrat A. Lacki, Präsident der BKV H. Schiener, Oberst a.D. Korecki und Baron Freiherrn von Beck-Peccoz.
- Ehrungen und Ausgabe der Erinnerungsgeschenke

Im Einzelnen wurden ausgezeichnet

Ehrennadel in Gold:
Peter Demmelmeier, Ernst Finkenzeller, Franz Fischer;

Ehrenkreuz in Bronze:
Alfred Felber, Christoph Schmidmeier, Oberstleutnant (PL) Kazimierz Wrobel;

Ehrenkreuz in Silber:
Manfred Nießl, Georg Demmelmeier, Heinrich Pommé, Michael Schmidmeir;

Ehrenkreuz in Gold:
Oberst a.D (PL) Kazimierz Korecki, Christian Wintermayr;

Treuekreuz in Gold:
Andreas Demmelmeier, Michael Brandstetter, Anton Steger;

Ehrenmedaille der BKV:
Xaver Ostler;

Präsidiumsehrennadel der BKV:
Adam Lacki; Landrat in Klotzko / Polen

Ehrenbrosche für Frauen in Silber:
Gerti Schwertfirm, Silvia Nitsch, Lisa Lachner, Steffi Steger.

Erinnerungsmedaille des Verbandes der polnischen Armeesoldaten wurden unsere Fahnenträger Michael Schmidmeir und Christoph Schmidmeier durch Oberst a.D. Korecki ausgezeichnet.

Die Redetexte des 1. Vorstandes und den Inhalt der Grußworte an dieser Stelle wiederzugeben würde sicher den Rahmen diese Beitrages sprengen. Die Aussagen deshalb nur in stark verkürzter Form.

Der 1. Vorstand schilderte die Entstehung und Entwicklung des Krieger- u. Soldatenvereins auf der Basis der Aufzeichnungen in einem Tagebuch. Er begann seine Ansprache mit der Losung des Vereins „Gut Freund“ am Gründungstag dem 28. Oktober 1862. Diese Losung ist in der heutigen Losung „In Treue fest“ sinngemäß enthalten. Der 1.Vorstand führte im Folgenden durch die Jahrzehnte des Bestehens. Er hob die Bedeutung der im Jahre 2001 begonnenen freundschaftlichen Beziehungen zum Verband der polnischen Armeesoldaten hervor und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die nun 11 Jahre währende Freundschaft auch in der Zukunft Bestand hat. Seinen Vortrag beendete der 1.Vorstand mit einem Zitat Erich Kästners.

Unter dem Titel „Verdun – viele Jahre später“ schrieb er 15 Jahre nach der Schlacht:

Auf den Schlachtfeldern von Verdun
Wachsen Leichen als Vermächtnis.
Täglich sagt der Chor der Toten:
Habt ein besseres Gedächtnis!

Dieses Gedächtnis an die Schrecken eines Krieges will unser Verein wach halten und sich für Frieden und Freundschaft in unserem kleinen Ort, in unserer schönen Heimat und unter den Völkern einsetzen!

In den nach der Ansprache folgenden Grußworten wird immer wieder auf den Sinn und die Notwendigkeit von Soldatenvereinen hingewiesen und dem Krieger- u. Soldatenverein Gerolsbach für seine Arbeit gedankt. Eine besondere Ehre wurde dem 1.Vorstand erwiesen indem er als Anerkennung aus der Hand des 1. Bürgermeisters einen Bierkrug und aus der Hand der Schirmherrin und 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm ein großes Album in Empfang nehmen durfte. Diese Ehrung hat er stellvertretend für alle Mitstreiter bei Planung, Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums am 09. Juni 2012 in Empfang genommen.

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.

Annahme und Abholung von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Bauschutt, Grüngut und Schrott:**

Recycling Beratung Service MH **HECHINGER** GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST
INTECHNICA zertifizierter ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln

Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

Krieger u. Soldat
BRAUERE

Theatergruppe Klenau/Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) In vollen Zügen laufen die Proben der Theatergruppe Klenau/Junkenhofen für ihre kommende Theatersaison. Das Stück „Verruckte Zeit – Verruckte Leut“ wird an zwei Wochenenden sechsmal im Dorfheim Junkenhofen aufgeführt. Premiere ist am Samstag, den 23. Februar 2013. Weitere Aufführungstermine sind am Sonntag, 24. Februar, Freitag, 1. März, Samstag, 2. März und Sonntag, 3. März. Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Am Sonntag, den 24. Februar 2013, findet um 14 Uhr die traditionelle Nachmittagsaufführung für Kinder und Senioren statt. Der Vorverkauf startet ab Montag, den 4. Februar 2013. Karten können ab diesem Zeitpunkt während der Woche in der Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-1884) und am Wochenende unter der Vorverkaufsnummer 08445-267-0001 erworben werden. Karten sind, sofern noch vorhanden, auch an der Abendkasse zu haben. Es empfiehlt sich aber die frühzeitige Besorgung von Karten im Vorverkauf.

Theaterstadl Junkenhofen
Spielsaison 2013
„Verruckte Zeit – Verruckte Leut“

Aufführungstermine

Tag	Datum	Beginn
Samstag	23.02.2013	20 Uhr
Sonntag	24.02.2013	14 Uhr
Sonntag	24.02.2013	20 Uhr
Freitag	01.03.2013	20 Uhr
Samstag	02.03.2013	20 Uhr
Sonntag	03.03.2013	20 Uhr

Auf dem Bild sind von links nach rechts Melanie Wörle, Siglinde Wagner, Robert Wagner (hinten), Jürgen Regau (sitzend), Markus Wörle, Gunther Reisinger und Gabi Gall zu sehen.

2. Wirtshaussingen im Dorfheim Junkenhofen

Am Freitag, den 25.01. findet das 2. Wirtshaussingen in Junkenhofen statt.

Nach der gelungen Premiere im letztem Jahr also jetzt die 2. Auflage.

Wirtshaussingen ein alter Brauch der in früheren Zeiten gang und gäbe war.

Es ergab sich von selbst,wenn einer seine Quetschn auspackte, bekannte Volks und Trinklieder anstimmte, sangen alle Gäste mit. Lange war von dem Alten Brauch nicht mehr viel zu hören und wäre mit der Zeit sogar beinahe ganz in Vergessenheit geraten. Vor ca. 20 Jahren hat Ernst Schusser seines Zeichens Volksmusikpfleger und Leiter des Volksmusikarchivs des Bezirk Oberbayerns diesen alten Brauch wieder belebt.

Wie neue Studien ergaben macht gemeinsames Singen glücklich.

Es findet in der letzten Zeit immer mehr Freunde, die das Erlebnis zusammen zu Singen wieder als Bereicherung ihrer Freizeit sehen.

Nun wollen wir das 2. Wirtshaussingen in Junkenhofen veranstalten und hoffen wieder auf so viele Sänger-innen wie bei der Premiere im letzten Jahr.

Anders als beim Hoagart’n wo zum allergrößten Teil die Interpreten das Programm gestalten, gestaltet hier das Publikum selbst einen Teil des Programms.

Es werden Wirtshaus, Volkslieder, Moritaten und Schnaderhüpferl gesungen.

Die Texte hierzu liegen aus. Aber es wird nicht nur gesungen,sondern uns wird

die Gruppe „Muhakl“ und „De Holledauer Tanzbod’nfeger“ tatkräftig unterstüzen. Nicht nur das Sie uns musikalisch beim Singen begleiten, nein Sie werden aus Ihrem reichhaltigen Repertoire einiges zum besten geben. So Singen „Muhakl“ Couplets und selbergestricktes de Holledauer Tanzbod’nfeger“ werden mit uns einige Lieder zweistimmig einüben.

Um segse (18.00 h) kinnt’s rei, ab hoabeachde (19.30 h) wird gspuit und gsunga.

Es lädt ein die Musikanten und die Dorfgemeinschaft und Wirtsleit.

Reservierungen unter 08445/788 oder 1786

Unsere Musikanten vom 1. Wirtshaussingen

Immer gut informiert

mit dem

Bürgerblatt Gerolsbach!

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mittwochs ab 19:30 Uhr finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind, Jugendliche können bereits ab 18:00 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden

Vereinsmeisterschaft Luftgewehr

Auch dieses Jahr fanden sich an den Schießständen nur ein Teil der Mannschaftsschützen ein, um den Vereinsmeister der Luftgewehrschützen zu ermitteln.

Der neue Vereinsmeister wurde wieder in einem Finalschießen ermittelt. Mit der besten Finalserie von 100,5 Ringen und sehr guten 384 Ringen aus dem Vorkampf konnte Albert Zaindl sich im Finale mit insgesamt 484,5 Ringen den Titel des Vereinsmeisters sichern. Den zweiten Platz errang Werner Sieber, der zwar als Führender mit 386 Ringen noch vor Albert Zaindl in das Finale gestartet war, mit seiner Finalserie von 95,7 Ringen aber diesen Vorsprung aus dem Vorkampf nicht halten konnte und ein Gesamtergebnis von 481,7 Ringen erzielte. Auch der Drittplatzierte aus dem Vorkampf, Jürgen Moser, musste seinen Platz an Michael Wenger abgeben, der mit 381 Ringen aus der Vorrunde gestartet war, aber mit seiner Finalserie von 100,3 Ringen den Rückstand auf Jürgen Moser aufholen konnte.

Platz	Name	Vorkampf	Finale	Ergebnis
1	Zaindl Albert	384		484,5
2	Sieber Werner	386		481,7
3	Wenger Michael	381		481,3
4	Moser Jürgen	382		481,0
5	Aschbichler Stefan	380		479,7
6	Papperger Sebastian	374		472,0
7	Asam Georg	376		467,1
8	Polzmacher Jürgen	370		464,2
9	Moser Beate	364		457,1
10	Polzmacher Tobias	361		451,2
11	Koller Xaver	355		448,2
12	Dorschner Markus	356		445,4

Gemeinschaft in der Gemeinde

Vereinsmeisterschaft Luftpistole

Auch mit der Luftpistole wurde in diesem Jahr ein Finalschießen durchgeführt, weil inzwischen auch diese Disziplin mehr Anhänger gefunden hat. Nahezu alle Pistolenschützen fanden sich an den Ständen ein, um einen Nachfolger für den letztjährigen Vereinsmeister, Albert Zaindl, zu ermitteln. Nach einem spannenden Finale konnte Albert Zaindl seine Führung aus dem Vorkampf halten und wurde mit 440,5 Ringen erneut Vereinsmeister. Auf den Plätzen zwei und drei folgen ihm mit doch schon deutlichem Abstand Erich Weisser und Jürgen Kaiser.

Platz	Name	Vorkampf	Finale	Ergebnis
1	Zaindl Albert	350		440,5
2	Weisser Erich	340		427,8
3	Kaiser Jürgen	329		410,7
4	Moser Beate	323		409,0
5	Lönner Andreas	327		408,1
6	Bauer Georg	314		400,9
7	Asam Georg	324		393,3
8	Niedernhuber Michael	312		390,2

Oberbayernliga

Unglaublich spannende und mitreißende Wettkämpfe fanden am Sonntag (25.11.) in Singenbach in der Oberbayernliga statt. Bei großem Publikumsandrang wurden die Partien 5&6 in der laufenden Saison ausgetragen. Dabei waren neben den Gastgebern aus Singenbach noch die Schützen aus Pobenhausen, Penzing und Gundelsdorf am Start. Vor allem für die noch punktlosen Vertretern des Gaues Schrobenhausen ging es an diesem Tag doch um einiges. Unter den Zuschauern waren neben Gästen aus Nah und Fern auch wieder mal der Bürgermeister Martin Seitz und Vertreter der Gauvorstandschaft. Durch die geöffnete Zwischenwand zwischen Schießstand und Stüberl konnte den Schützen wieder über die Schultern geschaut werden, und der Modus „Mann gegen Mann“ sorgte für zusätzliche Stimmung

Mit dem Duft frischer Weißwürste in der Nase traten beim ersten Wettkampf die Singenbacher gegen die Schützen aus Penzing an. Werner Sieber (377 Ringe) und Jürgen Moser (368), auf Position 4 und 5, holten die ersten beiden Punkte für Singenbach. Die beiden Aschbichlers, Stefan (373) und Josef (381) zogen gegen ihre Gegner den kürzeren. Somit wurde die Partie auf Position 1 entschieden. Hier schien Albert Zaindl eigentlich schon als der sichere Verlierer gegen die junge Penzingerin Katharina Seiderer. Durch eine gute Schlussserie konnte er jedoch seinen Rückstand auf den letzten Drücker in ein Remis (beide 382 Ringe) umwandeln, so dass es zum entscheidenden Stechschießen zwischen den beiden kam. Dieses war an Spannung kaum zu übertreffen und der Vergleich mit einem Elfmeterschießen beim Fußball ging durch die Runden. Erst im dritten Stechschuss, und mit seinem dritten Zehner wurde die Paarung dann letztendlich für den Albert, und die Partie somit für Singenbach entschieden.

Im vierten und letzten Wettkampf des Tages kam es zum Gau-internen Derby zwischen Singenbach und Pobenhausen. Auf Position eins überzeugte eine überragende Leah Grimm mit 391 Ringen. Dagegen konnte Albert Zaindl (384) nichts ausrichten, der erste Punkt der Partie ging an Pobenhausen. Jürgen Moser konnte die Gesamtwertung wieder auf ein Unentschieden wenden. er gewann sein Partie auf Position fünf mit 378 zu 369 gegen Andreas Grimm. Nun kam es zu einem regelrechten Krimi auf den mittleren Positionen. So wurden alle drei Partien jeweils um einen Ring entschieden. Auf Position 4 hatte Andrea Grimm mit 380 Ringen vorgelegt, was der Werner Sieber mit etwas Glück mit 381 Ringen übertrumpfen konnte. Ebenso Spannend war es auf Position 3: hier musste Josef Aschbichler in seiner letzten Serie mindestens 97 Ringe schießen, um den Kampf gegen Karin Weiß und somit den Gesamtsieg für Singenbach zu holen, und genau das tat er. Mit 382:381 Ringen ging der Punkt nach Singenbach. Die letzte Partie des Tages wurde auf Position 2 von den bekannt langsam schießenden Schützen Albert Weiß (382) und Stefan Aschbichler (381) für Pobenhausen entschieden. Somit ging die Partie 3:2 für Singenbach aus.

Im Klassement bedeutet dies, dass Singenbach ein Befreiungsschlag gelungen ist. Sie sind jetzt sechster und somit raus aus der Abstiegszone. Schlimmer sieht es hingegen für die Pobenhausener Schützen aus. Diese sind nun nach 6 Wettkämpfen immer noch sieglos und befinden sich am Ende der Tabelle.

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder sind eingeladen zur Jahreshauptversammlung, die voraussichtlich am **Samstag, den 12.01.2013**, stattfindet. Hauptpunkte der Tagesordnung werden die Berichte der verschiedenen Bereiche, Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder, Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft, die Preisverteilung des Weihnachtsschießens und die Bekanntgabe der Schützen-, Jugend- und des Luftpistolen-Königs. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet, insbesondere, da in diesem Jahr über eine **Satzungsänderung** beschlossen werden muss und auch die Vorstandschaft wieder neu gewählt wird.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gemeinsames Essen
3. Bericht des 1. Schützenmeisters
4. Kassenbericht
5. Bericht des Sportleiters
6. Bericht des Jugendleiters
7. Tätigkeitsbericht Leiter Böllerschützen
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Antrag auf Satzungsänderung
10. Entlastung des Schützenmeisteramtes
11. Neuwahlen der Vorstandschaft
12. Ehrungen
13. Preisverteilung Weihnachtsschießen
14. Wünsche und Anträge

Termine

12.01.2013	Mitgliederversammlung
03.03.2013	Heimkampf Oberbayern-Liga

Gemeinschaft im Verein

Zum Glück
ENERGIESPAREN
hat einen Namen:
Heckmeier - Ihr Partner vor Ort!
- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen
im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die, die zu ihnen gehören und ihnen nahe stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod: zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde in Einzelbegleitungen und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen
zur Schmerztherapie
und Palliativmedizin
zu Pflegediensten
zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich
Unsere Angebote sind kostenlos

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen •
Tel. 08441/82751
Email: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16
Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr;
Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen
Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr

Fernseh - Technik Euringer
SAT – Anlagen
Telefon
TV und HiFi – Anlagen
Receiver

Satellitenumbau auf Digitalempfang
Umbau von Kabel- auf Satellitenempfang

Tel.08441-5982 Mob.0170-3279998

VdK-Kreisverband Pfaffenhofen
SOZIALVERBAND VdK BAYERN

VdK Kreisgeschäftsstelle Pfaffenhofen
Regionalgeschäftsführer Manfred Klusch
Moosburgerstr.11
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/3913
Fax 08441/82714
e-mail: m.klusch@vdk.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen des Sozialrechts in unserer Kreisgeschäftsstelle Moosburgerstr.11. Damit wir genügend Zeit für Sie haben, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin (Tel. 08441/3913) mit uns.
Sprechstunden in der Geschäftsstelle:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8.00-12.30 Uhr u. 13.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
8.00 - 12.30 Uhr

Die Feuerwehren
löschen · bergen · retten · schützen

Veranstaltungen 2013

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch **16. Januar** 19.30 Uhr	**Vortrag** Dr. Volker Stagge Leitender Oberarzt Gastroenterologie, Ilmtalklinik	**Tod und Sterben als Herausforderung für den Arzt**	**Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen** Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch **27. Februar** 19.30 Uhr	**Vortrag** Ursula Schubert Atemtherapeutin	**Atem – Rhythmus des Lebens**	**Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen** Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch **24. April** 19.30 Uhr	**Vortrag** Angela Ortner Koordinatorin AKM München	**Ambulantes Kinderhospiz**	**Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen** Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch **Juni**	**Film** **Cinerado Pfaffenhofen**	**FILM**	**Cinerado Plex, Pfaffenhofen** 85276 Pfaffenhofen, Ledererstr. 3
Mittwoch **18. September** 19.30 Uhr	**Vortrag** Ludwig Schafft	**Tod und Trauer im Buddhismus**	**Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen** Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch **13. November** 19.30 Uhr	**Vortrag** Christina Bamberger Trauerrednerin, Märchenerzählerin	**Wie kann eine Trauerrede den Angehörigen helfen?**	**Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen** Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 60 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobath

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 2/13

SUPERKNÜLLER

Danone **Actimel Drink** je 8 x 100-g-Pa. 27% billiger ~~2.99~~ 2.22

Söhnlein **Brilliant Sekt** je 0,75-l-Fl. 38% billiger ~~3.59~~ 2.22

Philadelphia **Frischkäse** versch. Fettstufen je 3 x 35 g/175-g-Be. 37% billiger ~~1.39~~ -.88

Iglo **Rahm-Gemüse o. Gemüse-Ideen** gefroren je 450-500-g-Pa. 26% billiger ~~2.69~~ 1.99

Milram **Frühlings-/Gewürzquark** je 200-g-Be. 34% billiger ~~-.89~~ -.59

Langnese **Eis Vienetta** gefroren je 650-ml-Pa. 35% billiger ~~1.99~~ 1.29

Danone **Dany Sahne** Pudding mit Sahnehäubchen je 4 x 80 g/115-g-Be. 34% billiger ~~1.49~~ -.99

Dr. Oetker **Pizza Ristorante** gefroren je 280-410-g-Pa. 23% billiger ~~2.59~~ 1.99

GETRÄNKEMARKT

Coca Cola, Fanta, Sprite, Mezzo Mix + 1,50 € Pfand je 6x1,5-Ltr.-Fl. jetzt 5.70

Appolinaris Mineralwasser + 3,00 € Pfand je Träger 12x1-Ltr.-Fl. jetzt 4.49

Paulaner Weißbier + 3,10 € Pfand je Sorte 20x0,5-Ltr.-Fl. jetzt 13.99

Jever Pils Fun + 3,42 € Pfand je Sorte 4x6x0,33-Ltr.-Fl. jetzt 13.16

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30